



bregenzerwald

Medieninformation

Winter 2018/19

**VOR
ARL
BERG**

Information & Service

Die Inhalte dieser Zusammenstellung wurden im Juni/Juli 2018 erhoben und zwischenzeitlich aktualisiert, sofern uns Änderungen bekannt wurden. Die Inhalte basieren auf Eigenrecherchen und Informationen, die Partner zur Verfügung gestellt haben.

Presstext online

Zum Herunterladen finden Sie den kompletten Text unter www.bregenzerwald.at/presse

Bilder online

Eine Auswahl von dazu passenden Fotos – zur Verwendung in einem touristischen Kontext und nur in Verbindung mit einem Bericht über den Bregenzerwald – finden Sie unter www.bregenzerwald.at/presse

Bregenzerwald Tourismus - Social Media

Instagram: www.instagram.com/visitbregenzerwald

Facebook: www.facebook.com/BregenzerwaldTourismus

Youtube: www.youtube.com/bregenzerwaldtourism

Verfügbare Broschüren

- Das **Reisemagazin Bregenzerwald** informiert in einer Sommer- und Winterausgabe auf rund 60 Seiten mit redaktionell aufbereiteten Geschichten und Reportagen. Regionale und internationale Autoren berichten über Menschen im und aus dem Bregenzerwald bzw. über das, was ihnen Freude und Genuss bereitet.
Online ist das Reisemagazin Bregenzerwald über www.bregenzerwald.at zugänglich. Auf der Website finden sich auch einige der Magazin-Geschichten.
- Der **Reisebegleiter Bregenzerwald** erscheint parallel zum Reisemagazin halbjährlich (Winter/Sommer). Die Winterausgabe enthält nützliche Informationen rund um die Skigebiete, Skipässe, Skischulen, Wintersportmöglichkeiten – von Langlauf bis zu Winterwandern, Kultur, Baukunst, Kulinarik und Wohlfühlangebote.

Recherchereisen

Sie möchten den Bregenzerwald persönlich kennen lernen? Dann wenden Sie sich gerne an Mag. Cornelia Kriegner.

Kontakt für Medien-Anfragen

Bregenzerwald Tourismus

Mag. Cornelia Kriegner

T +43 (0)5512 2365-12

cornelia.kriegner@bregenzerwald.at

Inhalt

Im Porträt	
Winter im Bregenzerwald und seine Vorzüge. Typische Mitbringsel.	3
Facettenreiches für Skifahrer & Boarder	
Die Skigebiete und ihre Besonderheiten. Der 3-Täler-Skipass. Das tänzerische ski!Projekt.	6
Freiräume für Skitourengeher & Freerider	
Über Kurse, geführte Touren, Sicherheitscamps und ausgewählte Veranstaltungen.	9
Anregendes und die besten Angebote für Familien	
Von besonders familienfreundlichen Skigebieten, den Dorfliften, Spielewelten im Schnee und Besuchen auf Bauernhöfen	11
Liebblingsaktivitäten abseits von Skipisten	
Ausgewählte Winterwanderwege und geführte Touren. Loipen, Rodelbahnen, Paragleit-Revier.	14
Sehenswertes rund um Baukultur & Handwerk	
Die „Umgang Bregenzerwald“-Dorfrundgänge. Das Werkraumhaus in Andelsbuch. BUS:STOP Krumbach. Neu gebaute und besondere Hotels.	17
Nachhaltiges für die Umwelt	
Vom vorbildlichen Umgang mit Ressourcen.	20
Treffpunkte für Kulturinteressierte	
Über Ausstellungen, Musiksalons und Konzerte.	21
Genussvolles aus Küche und (Käse-)Keller	
Die Käsestraße Bregenzerwald. Ausgezeichnete Restaurants und Wirtshäuser. Kulinarische Angebote und Initiativen.	23
Verwöhnendes für den Körper und die Sinne	
Spezialisierte Gastgeber für die erholsame Auszeit. Ausgewählte Spas. Kosmetik aus der Natur.	26
Was bringt der Sommer 2019?	
Vorschau auf den Kulturkalender	28
Im Überblick	
Der Bregenzerwald in Zahlen und Fakten	29

Bregenzerwald in Vorarlberg.

Ganz im Westen Österreichs, im Bundesland Vorarlberg, liegt der Bregenzerwald. Die Region grenzt an Deutschland. Zum Bodensee, in die Schweiz und nach Liechtenstein sind es nur wenige Kilometer. Dank der Lage am Nordrand der Alpen sind die variantenreichen Winterwelten mit besonders viel Schnee gesegnet.

Wer Wert auf gepflegte Gastlichkeit, überschaubare Vielseitigkeit, einfallsreiche Architektur und Küche legt, urlaubt im Bregenzerwald richtig. Genussvolle Bewegung in der winterlichen Natur lässt sich bestens mit Inspirierendem und Verwöhnendem kombinieren.

Schaffensfreude

Rund 30.000 Menschen leben im Bregenzerwald, in 22 Dörfern. Die Bregenzerwälder haben schon immer darauf geachtet, ihren Lebensraum und die landwirtschaftlich geprägte Kulturlandschaft wohlüberlegt zu gestalten. Die Dörfer schauen auffallend gut aus. Sie überraschen mit einer spannenden Kombination aus alter und neuer (Holz-)Architektur. Auch in den Skigebieten findet sich so mancher interessante Neubau.

Das Niveau beim Wohnen und Essen ist hoch. In den gepflegten Wirtshäusern und Restaurants verstehen sich die Köchinnen und Köche gut darauf, Feinschmecker aufs Angenehmste zu überraschen. Von Bauernhöfen und Sennereien aus dem Bregenzerwald stammen vor allem Milchprodukte und Käse wie der bekannte Bregenzerwälder Alp- und Bergkäse.

Schneehänge

Genuss-Skifahrer schätzen die sportlichen und familiären Skigebiete. Alle Skigebiete im Bregenzerwald, im benachbarten Großen Walsertal, Tiroler Lechtal sowie einige Skigebiete im Allgäu in Deutschland sind mit dem 3-Täler-Skipass verbunden. Er gilt außerdem für die Skibusse. Inhaber des 3-Täler-Skipasses erhalten zudem ermäßigte Tageskarten für das Ski Arlberg Gebiet.

Schnee liegt üblicherweise reichlich: Dank der Lage am Nordrand der Alpen schneit es im Bregenzerwald überdurchschnittlich viel. Davon profitieren auch Skitourengeher und Variantenskifahrer.

NEU: Mehr Komfort im Skigebiet Damüls-Mellau bringt seit drei Jahren die Mellaubahn. Die 10er-Gondelbahn fährt direkt vom Dorf in wenigen Minuten ins Skigebiet. In Oberdamüls ersetzt ab diesem Winter ein Sechser-Sessellift den bisherigen Zweier-Sessellift.

TIPP: Von Warth-Schröcken, Teil des Verbundes Ski Arlberg, gelangen Skifahrer mit dem „Auenfeldjet“ nach Lech Zürs. Dank neuer Bahnen, die seit kurzem alle Skigebiete am Arlberg verbinden, öffnet diese Anbindung den Zugang zum größten zusammenhängenden Skigebiet in Österreich. Skifahrer können somit von Warth-Schröcken über Lech Zürs nach Stuben und St. Anton pendeln.

Winterwege

Wer den Winter lieber abseits von Pisten verbringt, findet zahlreiche Möglichkeiten. Winterwanderwege führen durch malerische Landschaften und zu schönen Aussichtsplätzen. Loipen ziehen sich durch Wälder und über weiße Ebenen. Wer möchte, kann mit Schneeschuhen durch die winterlichen Täler stapfen oder die Rodelbahnen hinunter rauschen. Bäder, Massagen und Verwöhnendes bieten die Wohlfühl-Hotels an, zum Teil auch für Tagesgäste.

Kulturleben

Die verschiedenen Kulturschauplätze – Hotels und Gasthäuser bis zu Museen – werden auch im Winter bespielt. Einblicke ins Käsemachen geben die Mitglieder der KäseStrasse Bregenzerwald.

In Andelsbuch ist das Werkraumhaus ein Schaufenster für die innovative Bregenzerwälder Handwerks- und Gestaltungskultur sowie ein Ort der Begegnung. Das hallenartige Gebäude entstand nach Plänen des bekannten Schweizer Architekten Peter Zumthor.

Einstimmen & mitbringen

Kulinarisch, pflegend oder handwerklich? Typische Mitbringsel aus dem Bregenzerwald sind:

- der würzige **Alp- und Bergkäse**, der in kleinen Sennereien und auf Alpen hergestellt wird. An sieben Tagen geöffnet ist das Käsehaus in Andelsbuch. Erhältlich ist Käse außerdem in den Sennereien, in Hofläden und im Käsekeller in Lingenau
- Köstliches und Pflegendes aus **Schafmilch** – vom Joghurt über Käse bis zur Handcreme – vom Schafmilch-Bauernhof von Familie Gmeiner in Bizau
- **Gewürzmischungen**, Selbstgemachtes, Schönes & Praktisches für Küche und Tisch von Frau Kaufmann in Egg
- die vielfältigen „**honiglichen**“ **Spezialitäten**, Edelbrände, Pralines und Honig-Pflegeprodukte von Bentele Genuss, seit September 2017 mit neuem Besucherzentrum in Alberschwende (s. Seite 31)
- **Brände** aus Bergkräutern, erzeugt von der Bergbrennerei Löwen in Au. Der Verlaufsladen und das Café im denkmalgeschützten Gasthof zum Löwen sind von Mittwoch bis Samstag von 10 bis 18 Uhr geöffnet, sonntags von 9 bis 18 Uhr. Führungen durchs Haus und die Brennerei finden donnerstags und freitags ab 16 Uhr statt
- **Edelbrände**, Spirituosen und Liköre aus der Maan-Edelbrandmanufaktur mit Sitz in Alberschwende
- das aufwändig hergestellte **Kräutersalz**, das kundige Frauen aus 14 handverlesenen Kräutern und Heilpflanzen vom Natur-Erlebnis Holdamoos herstellen (erhältlich im Sennhaus Au-Rehmen)
- hochwertige **pflanzliche Öle**, darunter Leinöl, Sesamöl sowie Raritäten wie Tomatenkernöl und Chilikernöl, aus der Ölmanufaktur Krumbach
- Möbelstücke und Textiles von den **Werkraum-Handwerkern** aus dem Bregenzerwald. Praktisches und Dekoratives ist im Werkraumhaus in Andelsbuch erhältlich, zum Beispiel Filzschaukeln für Kleinkinder, Schneidbretter aus Holz, Untersetzer aus Filz etc.
- **Pfeffermühlen** aus heimischem Holz, gestaltet und hergestellt vom Tischler Bernhard Domig aus Langenegg, erhältlich im Werkraumhaus Andelsbuch
- **Handgemachtes** aus dem Bregenzerwald wie Käse, Schnäpse, Praktisches und Dekoratives aus Holz sowie Spielzeug von Roland Bär aus Andelsbuch, www.pfiffiges.at
- **Matratzen**, Lattenroste und Bettzeug aus Naturmaterialien, hergestellt von Andrea Hager/WOLENA aus Schoppernau
- **Holz-Clogs** (im Dialekt „Hölzlar“) und Kuhfell-Stiefel vom Schuhmacher Devich aus Hittisau
- klassische **Holzrodel** namens „Ländle-Rodel“ von Familie Bereuter aus Alberschwende
- **Molkekosmetik** sowie **Käse aus Ziegen- und Kuhmilch**, erzeugt von Familie Metzler in Egg (s. Seite 25)
- Verwöhnendes aus der **Kosmetik- und Pflegeserie** Susanne Kaufmann (Hotel Post Bezau) – die Inhaltsstoffe stammen aus organischem Anbau oder aus Wildsammlungen (s. Seite 26)

Facettenreiches für Skifahrer & Snowboarder.

Von gemütlichen, blau markierten Pisten bis zu anspruchsvollen schwarz gekennzeichneten Hängen finden Skifahrer in den Bregenzerwälder Skigebiet Abfahrten ganz nach Wunsch. Neu seit letztem Winter ist die Dorfbahn in Warth. Dank der Anbindung an das Ski Arlberg-Gebiet ist Warth-Schröcken Teil des größten zusammenhängenden Skigebiets in Österreich. In Mellau verkürzt die Mellaubahn seit drei Jahren die Fahrt vom Dorf ins Skigebiet Damüls-Mellau. In Oberdamüls ersetzt ab diesem Winter ein Sechser-Sessellift den bisherigen Zweier-Lift.

In die drei großen Skigebiere entführt das neue Reisemagazin Bregenzerwald und begibt sich auf die Suche nach den schönsten Pisten, Tiefschnee-Hängen und Snowparks. Das Ergebnis? Ob Pistenfahrer, Freerider oder Freestyler: Jeder schwört auf seine Lieblingsreviere im Skigebiet Damüls-Mellau, am Diedamskopf bei Au-Schopperrau, in Warth-Schröcken.

Laufende Investitionen und die professionelle Pistenpflege sorgen in allen Skigebiet für hohen Komfort und Sicherheit. In jedem Skigebiet gibt es eine oder mehrere Skischulen. Das Angebot umfasst Kurse für Anfänger und Könner, Skiguide und geführte Touren für Variantenskifahrer und Skitourengeher. In einigen Skigebiet werden geführte Touren den ganzen Winter hindurch zu fixen Terminen angeboten. Individuell geführte Touren kann man jederzeit buchen. In allen Skigebiet und für die Skibusse gilt der 3-TälerSkipass (s. Seite 8).

Weitläufig: Damüls-Mellau

Charakteristik: Das Skigebiet, vom größten Testportal www.skiresort.de als „Skigebiet der Extraklasse“ mit 5 Sternen bewertet, ist von zwei Orten aus zugänglich. Mellau liegt im Tal, Damüls auf 1.432 Metern. Skifahrer und Freerider schätzen das beeindruckende Panorama und die schier endlosen Skihänge in einer guten Kombination aus sonnigen Südhängen und schneesicheren Nordhängen. In Damüls beginnen die Pisten direkt vor der Haustüre. Von Mellau gelangen Skifahrer mit der Mellaubahn, einer 10er-Gondelbahn, in wenigen Minuten ins Skigebiet. Die Talstation beherbergt einen Sportshop mit Skiverleih und Skidepot, die Skischule, ein Lokal mit Après-Ski-Bar. Kinder im Alter von einem bis sechs Jahren, die (noch) nicht Ski fahren, werden im Gästekindergarten in der neuen Bergstation betreut.

NEU seit diesem Winter ist ein Sechser-Sessellift in Oberdamüls bei der Kirche, der einen Zweier-Sessellift ersetzt.

Parcs & slopes: Für die Freestyler-Szene gilt der Snowpark Damüls als Hotspot. Er besteht aus dem Mainpark, der Ragaz Proline, dem Ugapark mit der All-Mtn-Line und dem Kids Snowpark. Außerdem ist der Park den ganzen Winter hindurch Schauplatz von sportlichen und unterhaltsamen Veranstaltungen. Zwischen Rossstelle und Gipfelbahn ist das Easy Cheesy Land das perfekte Übungsgebiet für Ski-Anfänger. Mit dem Easy Cheesy-Tellerlift geht es ein kurzes Stück bergauf. Vorbei an bunten Figuren kurvt man auf der sanft geneigten Piste bergab.

Worauf es beim „Shapen“ ankommt, nämlich beim Gestalten des Snowparks Damüls, erzählt Chef-Shaper Thomas Alton im neuen Reisemagazin Bregenzerwald.

Tipps:

- Durchs ganze Skigebiet und zu besonderen Stationen führt die rund dreistündige **Ski Rundtour**. Stopps lohnen sich ganz besonders bei zwei Aussichtspunkten mit beeindruckendem Fernblick.
- Fürs **Freeriding und für Skitouren** ist das Gelände in der Damülser Bergwelt ideal. Herrliche Tiefschneehänge und attraktive Routen gibt es in großer Zahl. Von den bis zu 2.000 Meter hohen Aussichtspunkten öffnen sich beste Ausblicke.

- Wie schnell man unterwegs ist, kann man auf der **Speed-Strecke** mit Fotoauswertung messen. Außerdem gibt es einen Parallelslalom-Hang mit Videoauswertung und einen Fotopoint bei der Bergstation Sunnegg mit Blick auf die Damülser Mittagsspitze.

Termine & Treffpunkte:

- Die Wintersaison beginnt am 1./2. Dezember mit Wochenendbetrieb. Vom 8. Dezember 2018 bis 22. April 2019 sind die Lifte täglich in Betrieb.
- Einblicke in die Skigeschichte gibt das Vorarlberger **FIS-Skimuseum im Pfarrhaus** von Damüls. Im Sommer ist die „Kulisse Pfarrhof“ Schauplatz von Kulturveranstaltungen.
- Beliebter **Après-Ski-Treffpunkt** ist das M1 in der Talstation der Mellaubahn. Hier wird an den Wochenenden Live-Musik geboten. An Pisten oberhalb von Damüls befinden sich Heikes Schirmbar sowie das Hotel Alpenstern mit der „Lila Pause“-Après-Skibar und der Tanzbar „Alpenkluft“. Bei der Uga-Talstation in Damüls lässt man den Skitag im „s’Scharfe Eck“ oder im „s Damülser Après Ski“, ausklingen.

www.damuels-mellau.at

Vielseitig: Warth-Schröcken

Charakteristik: Das hochgelegene und schneesichere Skigebiet ist bei Pistenfahrern ebenso beliebt wie bei Variantenskifahrern und Skitourengehern. Mit dem „Auenfeldjet“ gelangen Skifahrer nach Lech Zürs am Arlberg. Seit zwei Jahren ein zusätzliches Plus, denn dank neuer Bahnen sind nun alle Skigebiete am Arlberg verbunden. Skifahrer gelangen somit von Warth-Schröcken über Lech Zürs nach Stuben und nach St. Anton.

Bei den Lifttickets haben Gäste in Warth-Schröcken die Wahl: Es gibt den Skipass für Warth-Schröcken alleine sowie den 3-Täler-Skipass für die Regionen Bregenzerwald, Großes Walsertal, Lechtal sowie Skigebiete im Allgäu (D). Inhaber von 3-Täler-Skipässen können zudem für einzelne Tage ein ermäßigtes Ski-Arlberg Skiticket erwerben. Alternativ können Gäste in Warth-Schröcken den Ski-Arlberg Skipass kaufen, der für das gesamte Ski Arlberg Gebiet mit 305 Pistenkilometern gilt.

Parcs & slopes: Attraktion sind die Skimovie-Strecke beim Steffisalp-Express, die Riesentorlauf-Rennstrecke beim Sonnencruiser-Lift, die abgesicherte High-Speed-Abfahrtsstrecke beim Kuchllift und die Funslope Steffisalp.

Den Umgang mit LVS-Geräten und Suchstrategien für den Ernstfall können Freerider und Variantenfahrer an der fest installierten Anlage beim Steffisalp Express üben.

Tipps:

- Wer es richtig steil liebt, für den sind die schwarzen Pisten am **Salober Northface** die beste Wahl. Über 70 Prozent beträgt das Gefälle auf der schwarzen Abfahrt 253 „Ochsenkopf“.
- Neu seit dem Winter 2017/18 ist die **Dorfbahn**. Sie bringt Skifahrer vom Ortszentrum von Warth rasch ins Skigebiet.

Termine & Treffpunkte:

- Das **Saisonsopening** wird am 8. Dezember mit Konzerten und Kästle Ski Tests gefeiert.
- „**Ski & Concert**“ heißt es von 9. Februar bis 20. April 2019 jeden Samstag auf der Open-Air-Bühne beim Sporthotel Steffisalp.
- Live-Bands und DJs unterhalten in der **S1 Ski Lounge** an ausgewählten Terminen vom 12. Jänner bis Saisonende.
- Zweitägige **SAAC-Camps** für off-piste-Fahrer finden mehrmals während der Saison statt.
- Das **Freeride-Festival** findet am 16. und 17. März 2019 statt.

www.warth-schroecken.at

Aussichtsreich: Au-Schoppernau/Skigebiet Diedamskopf

Charakteristik: Das Skigebiet Diedamskopf, beliebt bei Könnern ebenso wie bei Familien mit Ski-erfahrenen Kindern, ist bekannt für das prachtvolle Bergpanorama, die innovative Schneesportschule mit Kindererland und die guten Angebote für Snowboarder. Die Talstation der Diedamskopfbahn befindet sich in Schoppernau und ist mit dem Skibus bestens erreichbar. Auch im Winter ist der Gipfel des Diedamskopfs, von der Bergstation auf einem Winterwanderweg in wenigen Minuten erreichbar, Startplatz für Paragleiter und Drachenflieger.

Parcs & slopes: In der Nähe der Bergstation erstreckt sich der Diedamspark. Auf dem Gelände finden Snowboarder und Freeskier aller Könnernstufen passende Rails, Boxes und Kicker. Skivergnügen für die ganze Familie bietet die Funslope mit Wellen, Schanzen, Tunnel und Schnecke. Sein eigenes Riesentorlauf-Rennvideo kann man an der Skimovie-Strecke bei der Breitenalpe aufnehmen.

Tipps:

- Die Bergbahnen Diedamskopf haben letzten Herbst eine Nachhaltigkeitsinitiative gesetzt und bei der Talstation eine **E-Tankstelle** mit fünf Säulen und zehn Ladestationen errichtet.
- Konditionsstarke wählen die 10 Kilometer lange **Diedams-Talabfahrt** mit 1.250 Metern Höhenunterschied.
- Interessante Einblicke und Hintergrundinformationen gibt es einmal in der Woche bei den **Technikführungen** durch die Stationen der Diedamskopf-Gondelbahn.
- Zweimal in der Woche kann man am Grunholzlift in Au abends **bei Flutlicht Ski fahren** und rodeln.

Termine & Treffpunkte:

- Das Skigebiet öffnet am 8. Dezember. Vom 15. Dezember 2018 bis 7. April 2019 sind die Lifte täglich in Betrieb.
- Zum Après-Ski trifft man sich im Ski Inn bei der Talstation der Diedamskopfbahn oder auf ein Gläschen Wein in der Vinothek FranzMichl im Zentrum von Schoppernau.

www.diedamskopf.at

Die familiären Skigebiete

Andelsbuch/Bezau: Das Skigebiet auf der „Niedere“ zählt neun Lifte. Erreichbar sind die Pisten von Andelsbuch aus per Sessellift, von Bezau aus per Seilbahn bis zur Bergstation Baumgarten, wo es ein Panoramarestaurant gibt. Beliebt ist das Skigebiet bei Pistenfahrern und auch bei Tiefschneefahrern. Bei entsprechenden Schneeverhältnissen stehen einige attraktive Tiefschneehänge zur Wahl. Auf der Niedere sind auch Winter- und Schneeschuhwanderer, sowie Paragleiter gerne unterwegs. / www.bergbahnen-andelsbuch.at // www.seilbahn-bezau.at

Schwarzenberg-Bödele: Vom „Bödele“ öffnet sich ein wunderschöner Blick auf das Rheintal, den Bodensee und über den Bregenzerwald. Zehn Lifte stehen zur Wahl. Auf den Pisten sind Könnern ebenso unterwegs wie Einsteiger. Zum Einkehren bieten sich Skihütten mit nostalgischem Flair an. / www.boedele-info.at

Egg-Schetteregg: In einem ruhigen Seitental, von Egg-Großdorf per Auto oder Bus erreichbar, befindet sich das Skigebiet mit sechs Liften. Die Pisten sind übersichtlich und breit und mit einem Pisten-Leitsystem für Kinder ausgestattet. Kostenlos zugänglich ist „Schettis Kinderland“ mit Zauberteppich, Skikarussell, Iglu, Tubingbahn etc. / www.schetteregg.at

Hittisau/Riefensberg, Hochhäderich: Oberhalb von Hittisau bzw. Riefensberg befindet sich die Alpenarena Hochhäderich mit fünf Liften, Langlaufloipen und schönen Winterwanderwegen. Zentraler Treffpunkt ist das Almhotel Hochhäderich mit großer Sonnenterrasse. / www.alpenarena.com

Riefensberg-Hochlitten: Vier Schlepplifte zählt das Familien-Skigebiet. Für private Rennen gibt es drei verschiedene Rennstrecken, darunter eine FIS homologierte Slalomstrecke für Damen und Herren. / www.skilifte-hochlitten.com

Abwechslungsreich: 3-Täler-Skipass & Ski Arlberg Skipass

Wer mehr als 2,5 Tage im Bregenzerwald Ski fährt, bekommt den 3-Täler-Skipass. Er gilt für alle Skigebiete im Bregenzerwald, im benachbarten Großen Walsertal, im Tiroler Lechtal sowie in einigen Gebieten im Allgäu in Deutschland. Außerdem kann man mit dem Skipass die Skibusse benutzen, die die einzelnen Skigebiete miteinander verbinden. Inhaber des 3-Täler-Passes können gegen einen Aufpreis nach Lech Zürs am Arlberg und somit im Ski Arlberg Gebiet fahren. / www.3taeler.at

→ **Maßgeschneidert - SKI Bregenzerwald:** Das Package inkludiert 4 Übernachtungen von Sonntag bis Donnerstag oder 3 Übernachtungen von Donnerstag bis Sonntag in einer Unterkunfts-kategorie nach Wahl in ausgewählten Partnerbetrieben sowie den 3-Täler-Skipass für 3 Tage. Wer von Sonntag bis Donnerstag bucht, übernachtet viermal und zahlt nur für drei Nächte. Buchbar ist das Package vom 6. Jänner bis 21. April 2019 (ausgenommen 28. Februar bis 10. März 2019) zum Preis ab 343,- Euro im Hotel mit Halbpension. Möglich ist auch die Übernachtung in Ferienwohnungen. / www.bregenzerwald.at/skibregenzerwald

→ **Maßgeschneidert - SKIwoche Bregenzerwald:** Das Package inkludiert 7 Übernachtungen zum Preis von 6 Übernachtungen in einer Unterkunft nach Wahl in ausgewählten Partnerbetrieben sowie den 3-Täler-Skipass für 6 Tage. Buchbar ist das Package vom 5. Jänner bis 20. April 2019 (ausgenommen 2. bis 9. März 2019) jeweils von Samstag bis Samstag zum Preis ab 643,- Euro im Hotel mit Halbpension. Möglich ist auch die Übernachtung in Ferienwohnungen. / www.bregenzerwald.at/skiwoche-bregenzerwald

Bewegt: Skikurse des ski! Projekts

Einen anderen Zugang zum Skifahren bietet das ski! Projekt mit einem innovativen, vom zeitgenössischen Tanz inspirierten Unterrichtskonzept. Die Skitage beginnen und enden im Übungsraum. Das dort Gelernte bildet die Grundlage, wendiger und Körper schonender auf den Pisten unterwegs zu sein. In Au-Schoppertal finden Ski-Workshops für alle Könnertstufen statt, sowie Ski & Physiotherapie-Kurse für WiedereinsteigerInnen, speziell nach Pausen oder Verletzungen. Auf dem Programm stehen außerdem Kurse für Skitourengeher und Freerider. www.skiprojekt.at

Freiräume für Skitourengeher & Freerider.

Wer seine eigene Spur im Tiefschnee oder Firn ziehen möchte, findet im Bregenzerwald eine große Zahl von bestens geeigneten Revieren. Im Sinne der eigenen Sicherheit empfiehlt es sich, Ausflüge ins freie Gelände nur in fachkundiger Begleitung zu unternehmen. Kurse und geführte Touren für Variantenskifahrer und Freerider bieten die Skischulen an. Individuell gestaltbare Packages kann man bei Bregenzerwald Tourismus buchen.

Lustvoll: Variantenskifahren

Variantenskifahren ist die genussvoll-gemütliche Form des Skifahrens auf unpräparierten Hängen. Die Aufstiege werden zum großen Teil per Lift überwunden, dann geht es ins freie Gelände. Fürs Variantenskifahren braucht es das entsprechende skifahrerische Können, die richtige Ausrüstung und ortskundige Begleiter. Kurse für Einsteiger und Touren für Geübte bieten die Skischulen an. Die Ausrüstung kann man in den örtlichen Sportgeschäften ausleihen. Pflicht sind ein LVS-Gerät (Lawinen-Verschütteten-Suchgerät), eine Sonde und eine Schaufel.

Individuell: Freeriden im Gelände

- Mühelose Aufstiege und lange Abfahrten vereinen die Variantenskitage, die der in Schopponau ansässige Ski- und Bergführer Markus „Moses“ Moosbrugger begleitet. Die 5- bis 6-stündigen Touren finden täglich auf Anfrage statt. Die Teilnahme kostet ab 70,- Euro pro Person. / www.mitmoses.at
- Im Skigebiet Damüls-Mellau kann man sich jeden Donnerstag um 9 Uhr (Dezember bis April) in sicherer Begleitung auf ins Gelände machen. Rund drei Stunden dauert die Tour, die von der Skischule Mellau angeboten wird und ab drei Teilnehmern stattfindet. Der Preis: 74,- Euro pro Person inklusive Leih-LVS-Gerät, exklusive Skipass. / www.skischule-mellau.at
- Jeden Dienstag um 10 Uhr (Dezember bis April) beginnt der Freeride-Kurs der Skischule Damüls. Die Teilnahme kostet 95,- Euro pro Person inklusive LVS-Gerät, exklusive Skipass. / www.skischule-damuels.at

Vergnügt: Freeriden in Warth-Schröcken

Warth-Schröcken ist mehrmals in der Wintersaison Veranstaltungsort von „Freeride & Safety mit SAAC“. SAAC steht für „Snow & Alpine Awareness Camps“. Auf dem Programm stehen jeweils Workshops rund um das Thema Sicherheit, Freeride-Ausflüge mit den Local Guides, Materialtests und Unterhaltung. Die Auftaktveranstaltung findet vom 13. bis 16. Dezember 2018 statt, das Follow-up vom 16. bis 19. Jänner und vom 23. bis 24. März 2019.

Am 16. und 17. März 2019 gibt sich die Freeride-Szene ein weiteres Stelldichein. Beim größten **Freeride Festival** präsentieren über 30 Hersteller im Festival Village beim Steffisalp-Express brandneue Freeride-Ski und Equipment der Saison 2019/20. Kostenlose Tests und Fachsimpeln inklusive. Praktisches Ausprobieren macht das Rahmenprogramm möglich: Angeboten werden Sicherheitstrainings, Ride with the Pros auf den schönsten Freeridehängen am Arlberg sowie geführten Einsteigertouren mit Fahrtechniktraining. / www.warth-schroecken.at

Eindrucksvoll: Auf Skitour

Der Bregenzerwald ist für seine große Palette an genussvollen Skitouren bekannt. Darunter finden sich ganz leichte und auch schwerere. Nach 2 bis 5 Stunden Aufstieg mit Tourenski und Fellen folgt die Abfahrt auf herrlichen Hängen in der freien Natur. Die passende Ausrüstung wie Tourenski und LVS-Geräte (Lawinen-Verschütteten-Suchgeräte) gibt es in den örtlichen Skiverleihshops. Sichere und ortskundige Begleitung bieten die Berg- und Skiführer der Skischulen.

An einer geführten Skitour kann man beispielsweise jeden Donnerstag ab 10 Uhr (21. Dezember bis 5. April) in **Damüls-Mellau** teilnehmen. Die Teilnahme kostet 95,- Euro pro

Person (inkl. LVS-Gerät). Die Mindestteilnehmerzahl sind drei Personen. / www.skischule-damuels.at

Erlebnisreich: Ski Ride Vorarlberg

In einer Woche Vorarlberg auf Skiern erfahren, das macht die begleitete Reise „Ski Ride Vorarlberg“ möglich. Der Weg führt in sieben Tagen durch Skigebiete und ins freie Gelände, vom Kleinwalsertal im Norden durch den Bregenzerwald und über den Arlberg bis ins Montafon im Süden. Jeden Tag lernen die Mitfahrenden neue Ansichten von Vorarlberg kennen. Von Tal zu Tal verändern sich das Landschaftsbild und die Ausblicke. Trotz der geografischen Nähe fallen auch Unterschiede in der Architektur, bei den Dialekten und den regionalen Speisen auf.

„Ski Ride Vorarlberg“ findet nach individueller Vereinbarung und für Gruppen von bis zu sechs Personen statt. Das Package inkludiert die Übernachtungen, die Begleitung durch erfahrene Guides, die Lifttickets, Transfers und den Gepäcktransport. / www.vorarlberg.travel/skiride

Vorausschauend: Sicherheitstraining in Warth-Schröcken

Die Sicherheit von Freeridern und Variantenskifahrern ist den Bregenzerwäldern ein großes Anliegen. Eine LVS-Übungsanlage befindet sich im Skigebiet Warth-Schröcken. An der fest installierten Anlage beim Steffisalp Express kann man täglich von 9 bis 16 Uhr den Umgang mit LVS-Geräten lernen, Suchstrategien üben und sich unter realistischen Bedingungen für einen Ernstfall rüsten. / www.warth-schroecken.at

Aktuell informiert: Lawinenwarndienst Vorarlberg

Vor einem Ausflug ins freie Gelände ist es ein Muss, sich über die aktuelle Schneelage zu informieren. Aktuelle Daten des Vorarlberger Lawinenwarndienstes sind per Telefon, E-Mail und Internet zugänglich: T +43 (0)5574 201 1588 (Tonband), www.vorarlberg.at/lawine , www.snowsaf.at (Informations-App).

TIPP: Pfarrer Müller Freeride Tour

Pfarrer Johann Müller aus Warth war wohl der erste Skifahrer im Bregenzerwald. In den 1890er Jahren ließ er sich aus Schweden Ski schicken, um im alpinen Gelände zwischen Warth-Schröcken und Lech Zürs besser und schneller unterwegs sein zu können. Auf die Spuren von Pfarrer Müller und durchs Gelände führt die 5-stündige Tour, die Skiguide der Skischulen Warth und Schröcken begleiten. Teilnehmer sollten Erfahrung im Tiefschnee haben, Sicherheitsausrüstung ist Pflicht. Die Teilnahme kostet ab 75,- Euro pro Person. / www.skischule-salober.at und www.skischule-warth.com

→ **Maßgeschneidert – Skitouren-Package:** In aller Ruhe den Berg besteigen und über traumhafte Tiefschneehänge ins Tal schwingen: Berg- und Skiführer begleiten zu den schönsten Orten. Passende Packages mit geführten Touren sowie Übernachtungen im Hotel oder auf Berghütten gibt es auf Anfrage bei Bregenzerwald Tourismus zu buchen. / www.bregenzerwald.at/skitouren-bregenzerwald

Anregendes und die besten Angebote für Familien.

Familien können im Bregenzerwald aus zahlreichen betreuten Programmen und attraktiven Angeboten wählen. Von Fackelwanderungen bis zu Besuchen auf Bauernhöfen und in Ställen spannt sich der Bogen. In den Skischulen lernen die Kleinen spielerisch die Kunst des Skifahrens.

Wie kam es, dass auf dem Hochplateau am Fuße des Hochhäderich ein Langlaufgebiet, ein Familien-Skigebiet und das kinderfreundliche Almhotel Hochhäderich entstanden? Die eindrucksvolle Geschichte von Familie Steurer erzählt das neue Reisemagazin Bregenzerwald und entführt in die Winteridylle im Kojental.

Gut betreut! Ski- und Spielewelten für Kinder

- **Skifahren lernen mit dem Zauberstab** - Vier Stunden Einzelunterricht und Kinder ab dreieinhalb Jahren können den Übungshang selbstständig befahren. So garantiert es die Skischule in Schwarzenberg, die dafür eine spezielle Methode entwickelt hat. Braucht ein Kind etwas mehr Zeit, übt der Skilehrer solange mit dem Kind, bis das Ziel erreicht ist.
- Im Kinderland der **Schneesportschule Au-Schoppert** lernen Kinder spielerisch die ersten Schritte auf Skiern. Drei Förderbänder gibt es, ein Karussell, Boot-Schaukeln, einen Schneeglu, ein Zelt und einiges mehr. Die Skikurse für die größeren Kinder inkludieren ein Erlebnis- und Sicherheitsprogramm mit Grillen im Tipi und Snowrafting. Alles über „Sicherheit im Schneesport“ erfahren Kinder in den Safety-Camps. Skivergnügen für die ganze Familie bietet die Funslope mit Wellen, Schanzen, Tunnel und Schnecke. Didi's Kindererlebnisland beherbergt einen 300 m² großen, bestens ausgestatteten Gästekindergarten in der Bergstation. Hier werden Kinder von drei bis acht Jahren täglich zwischen 10 und 15.30 Uhr kostenlos betreut und können auch gemeinsam Mittagessen. Für Kinder bis drei Jahre gibt es einen Eltern-Kind-Bereich.
- Paulis Ski Arena an der Salober Talstation im Skigebiet von **Warth-Schröcken** ist das perfekte Lerngelände für kleine Skifahrer. Ausgestattet ist es mit einem Kinderlift, drei Zauberteppichen, Rutschhügeln und einem Sunkid-Skikarussell.
- Umfangreiche Services und Betreuung bieten die Skischulen von **Damüls** und **Mellau** an: von Kinderbetreuung über Kinderskikurse mit Mittagsbetreuung bis zu Motorschlittenfahrten durch Bunny's Motorparcours reicht die Palette.
- Neu seit letztem Winter ist in **Damüls** das **Spielhaus**. Es befindet sich im Dachgeschoß des Mehrzweckgebäudes Alpenrose, ist täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet und kostenlos zugänglich. Auf der Spielfläche können die Kinder spielen. Für die Eltern gibt es einen Aufenthaltsbereich.
- In der **Bergstation Mellaubahn** betreuen Kindergärtnerinnen Kinder ab dem Alter von einem Jahr. Der Service ist von Montag bis Freitag kostenlos, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen kostet die Betreuung 7,50 Euro pro Tag bzw. 5,- Euro für den Halbtage.

→ **Maßgeschneidert - Skifahren lernen mit dem Kinderschnee-Angebot**

Zu bestimmten Terminen lohnt sich ein Familien-Skiurlaub ganz besonders: Vom 12. bis 19. Jänner 2019, vom 16. bis 23. März 2019 und vom 23. bis 30. März 2019 sind für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren (Jahrgänge 2013/2014/2015) ein 4-tägiger Skikurs und die Liftpässe für 6 Tage im Übernachtungspreis inkludiert. Einzige Voraussetzung sind 7 Übernachtungen in Begleitung von mindestens einem Erwachsenen. Außerdem organisieren die Tourismusbüros in den beteiligten Orten zahlreiche Veranstaltungen für Kinder und Familien. / www.bregenzerwald.at/kinderschnee-bregenzerwald

Freundlich: Schettis Kinderland in Schetteregg

Das Skigebiet in Egg-Schetteregg erfreut sich vor allem bei Familien mit Kindern großer Beliebtheit. Attraktion ist das frei zugängliche „Schettis Kinderland“ mit Skikarussell, Zauber-teppich, Iglu, Kletterhügel, etc. Außerdem hat jede Skipiste ein Maskottchen und informiert, was das Kind können muss, um auf dieser Piste zu fahren. Das Spektrum reicht vom Pflugfahren auf der Igel-Runde über sicheres Kurvenfahren beim Bärenhang bis hin zu dynamischem Carven auf der Luchspiste. / www.schetteregg.at

Übersichtlich: Skifahren an den Dorfliften

Gerade für Familien sind die Dorflifte mit ihren übersichtlichen Abfahrten beliebte Treffpunkte. Man hat einander stets im Blick und die nächste Einkehrmöglichkeit liegt auch ganz nah. Klassische Dorflifte gibt es in Alberschwende (Übungslift und Schleplift), in Bizau (Übungslift Hütten), in Buch (Skilifte Buch), in Hittisau (Skilift Hittisberg), in Reuthe (Skilift Reuthe Baienberg), in Sibratsgfall (Skilift Krähenberg), in Sulzberg (Dorflift Sulzberg) sowie in Thal bei Sulzberg (Skilifte Hagenberg).

Naturhautnah: Bauernhof erleben in Egg

Vor wenigen Jahren hat Familie Metzler in Egg den ersten offenen Bauernhof Vorarlbergs gebaut. Zusätzlich zur Sennschule und zum neuen Produktionsgebäude mit Hochregallager aus Holz, in dem Familie Metzler aus Molke und Kräutern Naturkosmetik-Produkte herstellt, kann man den imposanten Kuh-Laufstall und ein Ziegen-Tollhaus mit Besuchergalerie besuchen. Mit diesem Projekt, das den Namen NATURHAUTNAH trägt, schafft Familie Metzler einen Ort, an dem energieeffizient und nachhaltig gewirtschaftet wird, und Besucher alle landwirtschaftlichen Prozesse hautnah erleben und be-greifen können. Das Projekt trägt mehrere österreichische und internationale Preise. / www.molkeprodukte.com

Geheimnisvoll: Im Licht der Laternen wandern

In der Dunkelheit schaut plötzlich alles ganz anders aus. Hinaus in die Nacht geht's jeden Donnerstag (13. Dezember 2018 bis 24. April 2019) in Mellau. Die Laternenwanderung beginnt um 20 Uhr. Die Teilnahme am rund eineinhalbstündigen Programm ist kostenlos.

Interessant: Das Leben auf dem Bauernhof und mit Tieren kennen lernen

- Auf dem **Erlebnisbauernhof** in Au-Schopperrau dürfen Kinder Tiere streicheln und können beim Füttern, Pflegen und Melken zuschauen. Treffpunkt ist vom 25. Dezember 2018 bis 16. April 2019 jeden Dienstag um 17.30 Uhr bei der Kirche in Au-Rehmen. Der Besuch dauert ca. eine Stunde und ist kostenlos.
- In einen **Schafstall** führt in Au-Schopperrau jeden Donnerstag um 16 Uhr ein Ausflug (27. Dezember 2018 bis 17. April 2019). Beim eineinhalbstündigen Programm erfahren die Teilnehmer Wissenswertes über die Schafe und die Verarbeitung von Wolle, sie können am Heuboden am duftenden Bergheu schnuppern und einer spannenden Schafgeschichte lauschen. Teilnehmen können Kinder ab vier Jahren. Im Preis von 8,- Euro pro Person sind ein kleines Schafwollkissen, ein Getränk und „Schafkekse“ inkludiert.

Herzlich: Mit dem Nikolaus im „Wälderbähnle“

Mit der Bregenzerwälder Museumsbahn durch die romantische Winterlandschaft tuckern und auch noch beschenkt werden: Vom 30. November bis 9. Dezember 2018 begleitet der Nikolaus mehrmals täglich Fahrten mit dem „Wälderbähnle“ und hat für jedes Kind ein Nikolaussäckle dabei. Die Reise führt von Bezau zum Bahnhof Schwarzenberg/Andelsbuch-Bersbuch, dort erwartet die Kinder eine kleine Jause mit dem Nikolaus, bevor es mit der Museumsbahn wieder zurück nach Bezau geht./ www.waelderbaehnle.at

NEU Kuno Kinderkultur

Kindern die Vielfalt der Kultur näher zu bringen, ist das Anliegen der neuen Initiative. Von Oktober bis Mai gestalten Musiker, Tänzer, Schauspieler, Theaterensembles und Geschichtenerzähler aus Vorarlberg einmal im Monat einen Nachmittag für Kinder. Die Veranstaltungen finden in Egg statt. / www.kunokinderkultur.at

Lieblingsaktivitäten abseits von Skipisten.

Der Zauber der stillen Winternatur lässt sich auf ganz unterschiedliche Weise erleben. Beim Winterwandern und Schneeschuhwandern, beim Langlaufen oder Rodeln. Wer Neues ausprobieren will, versucht sich im Huskyschlittenfahren, übernachtet im Iglu oder schwebt mit dem Paragleiter durch die Lüfte.

Was ist das Gesunde am Langlaufen und Winterwandern? Wie kommt man in einen „Flow“-Zustand und was bewirkt dieser? Die Vorzüge von Langlaufen und Winterwandern erklärt der Bregenzerwälder Physiotherapeut und Osteopath Florian Punzenberger im neuen Reisemagazin Bregenzerwald. Außerdem verrät er seine Lieblingsplätze für Langläufer, Winterwanderer und auch Rodler.

Beschwingt: Über Loipen gleiten

Zusammen sind die Loipen im Bregenzerwald über 320 km lang. Sie führen durch Flussauen, verschneite Wälder, über weite Wiesen, vorbei an Birkenhainen und den so typischen holzgeschindelten Häusern. In Sulzberg und Hittisau geht es über die Grenze ins bayerische Allgäu. Die größten Langlaufgebiete sind jene von Hittisau – Balderschwang (80 km), Au-Schoppernau (63 km) und Sulzberg-Oberreute (40 km). Mit dem Anschluss an das Westallgäuer Loipennetz stehen Langläufern in Sulzberg mehr als 100 Loipenkilometer zur Verfügung. In allen Langlaufgebieten gibt es sowohl klassische als auch Skatingloipen.

Der **Nordic Sport Park** Sulzberg beherbergt 20 km Loipen, den Dorflift und einen Rodelhang für die Kleinen, einen Kiosk, eine Verbindungsloipe zur Panoramaloipe auf dem Höhenrücken von Sulzberg und gepflegte Winterwanderwege. Von Montag bis Freitag ist von 17 bis 20.30 Uhr jeweils ein Teil der Strecke mit Flutlicht beleuchtet. Langlaufkurse bietet die Langlauf-Biathlon-Schule an. / www.sulzberg-bregenzerwald.com und www.kreativbewegen.at

Zielsicher: Biathlon ausprobieren

Die Kombination aus Pulsbelastung und Präzision macht den Reiz von Biathlon aus. Wie diese Kombination aus Langlaufen und Schießen funktioniert, können Interessierte im Nordic Sport Park Sulzberg an der Biathlonanlage ausprobieren. Angeboten werden Kurse für Einzelpersonen, Gruppenkurse und Programme nach Abstimmung, zum Beispiel mit einem Hindernisbewerb. Termine und Preise auf Anfrage. / www.kreativbewegen.at

Rasant: Per Rodel ins Tal

Ob tagsüber oder in den Abendstunden: Zu munteren Rodelpartien bieten sich zahlreiche Strecken an. Die Rodelbahnen sind zumeist über Straßen oder per Lift erreichbar. Manche sind sogar mit Flutlicht ausgeleuchtet.

- In **Damüls** ist die 2,5 km lange Naturrodelbahn ein beliebtes Ziel. Jeden Mittwoch und Freitag ist sie von 19.30 bis 21.30 Uhr beleuchtet. Den Startpunkt erreicht man mit der Uga-Sesselbahn.
- In **Mellau** rodeln man auf der 2 km langen, auf 800 m beleuchteten Rodelbahn "Dosegg".
- In **Au-Schoppernau** bringt der direkt im Ort gelegene Grunholzlift Rodler bergwärts. Ganz schön lang, nämlich 5 Kilometer, ist die Rodelbahn vom Neuhornbachhaus oberhalb von Schoppernau, einer gern besuchten Einkehrhütte.
- In **Bezau** kann täglich bis 23 Uhr auf der 1,7 km langen Naturrodelbahn gerodelt werden. Drei Kilometer lang ist die Rodelstrecke von Baumgarten zum Sonderdach. Den Ausgangspunkt erreicht man mit der Seilbahn, bei der man Rodel auch ausleihen kann.
- **Schröcken** lädt jeden Mittwoch von 17.15 bis 19.15 Uhr zum Rodelabend auf der 2 km langen Strecke. Zwischen Ziel und Start verkehrt im 20-Minutentakt ein Rodelbus. Rodel kann man beim Start ausleihen. Eine Bus- und Rodelabfahrt kostet 4,- Euro mit Leihrodel oder 3,- Euro ohne Leihrodel.

Aussichtsreich: Schneeschuhwandern

In mehreren Orten, während des Tages oder im abendlichen Lichterschein, begleiten Wander- und Bergführer Schneeschuhtouren. Die Teilnahme lohnt sich: Denn unter fachkundiger Anleitung lernt man das Gehen mit Schneeschuhen rasch und gelangt außerdem sicher zu Plätzen, die man alleine wohl nicht entdecken würde. Über alle geführten Touren informiert der Bregenzerwald Winter-Reisebegleiter. Hier ist eine Auswahl:

- **Vollmond-Schneeschuhwanderung im Lecknertal:** In aller Stille wandert man in den Vollmondnächten am 21. Jänner sowie am 19. Februar und 20. März 2019 auf Schneeschuhen und unter kundiger Leitung von Helga Rädler. Die Wanderung startet jeweils um 20 Uhr beim Dorfbrunnen, dauert 1,5 Stunden und kostet 20,- Euro pro Person (Leihgebühr für Schneeschuhe und Stöcke inklusive). / www.kulturinbewegung.at
- **Mellau – Romantik und Entspannung:** Die gemütliche, rund 2,5-stündige Wanderung führt von der Bergstation der Bergbahn Mellau zur Alpe Kanis (1.463 m), die in einem idyllischen Hochtal liegt. Das Programm findet zwischen 8. Dezember 2018 bis 21. April 2019 täglich auf Anfrage statt. Die Teilnahme kostet 38,- Euro pro Person inklusive Ausrüstung, dazu kommen die Berg- und Talfahrt. / www.skischule-mellau.at
- **Diedamskopf-Schneeschuh-Tour:** Eine Schneeschuhwanderung mit anschließender Rodel-Abfahrt veranstaltet die Schneesportschule Au-Schopperrau jeden Donnerstag (Ausweichtermin Freitag). Treffpunkt ist um 9.30 Uhr bei der Diedamskopf Talstation. Inklusive Bergbahnticket, Leih-Schneeschuhen und Rodel kostet die Wanderung ab 70,- Euro pro Person. / www.schneesportschule-bregenzerwald.at
- **Bezau – Höhenwanderung Baumgarten:** Jeden Dienstag und Freitag um 10 Uhr beginnt die aussichtsreiche Höhenwanderung. Mit der Seilbahn Bezau geht es zur Bergstation und auf Schneeschuhen weiter auf die Niedere Höhe. Die Teilnahme am rund zweistündigen Programm ist kostenlos (exkl. Leihgebühr für Schneeschuhe, Rodel und Bergbahnfahrten). / www.bezau-bregenzerwald.com
- **Schwarzenberg – Schneeschuhwanderung ins Naturschutzgebiet:** Guide Daniel begleitet jeden Mittwoch um 9 Uhr (Anfang Dezember bis Mitte März) eine Tour durch das Naturschutzgebiet Fohramoos am Bödele. Unter dem Schnee verbirgt sich ein weitgehend intaktes Hochmoor, gesäumt von Moorwäldern. Je nach Wunsch lässt sich die rund 2,5-stündige Runde mit einem Einkehrschwung auf einer der Skihütten am Bödele kombinieren. Die Tour findet ab vier Teilnehmern statt, die Teilnahme kostet 25,- Euro pro Person (inkl. Leih-Schneeschuhe). / www.skischule-schwarzenberg.at

→ **Maßgeschneidert – Winter aktiv Bregenzerwald:** Von 6. Jänner bis 28. Februar 2019 lässt sich der Bregenzerwald auf komfortabel-genussvolle Weise kennenlernen. Das Package inkludiert neben 3 oder 4 Übernachtungen in einer Unterkunft nach Wahl eine geführte Schneeschuhwanderung mit Rodelpartie sowie die Leihhausrüstung. Wer von Sonntag bis Donnerstag bucht, bezahlt nur für 3 Nächte statt für 4. Die Schneeschuhwanderung findet immer am Dienstag und Freitag statt. Das Package kostet ab 178,- Euro in der Ferienwohnung ohne Verpflegung oder ab 283,- Euro im Hotel mit Halbpension. / www.bregenzerwald.at/winter-aktiv-bregenzerwald

Genussvoll: Winterwandern

Es ist ein besonderer Genuss, zu Fuß in der weißen Winterwelt unterwegs zu sein. Vor allem, wenn so viele Wege zur Wahl stehen. Die schönsten Wege beschreibt der kostenlose „Reisebegleiter Bregenzerwald“. Die pinkfarbenen beschilderten Wege eignen sich für Wanderungen und Spaziergänge zwischen einer Stunde und vier Stunden und reichen vom sonnigen Sulzberg bis hinauf zum 2.000 m hohen Diedamskopf und ins Hochtannberggebiet.

→ **Maßgeschneidert - Winterwandern Bregenzerwald**

Im eigenen Rhythmus durch den Bregenzerwald wandern: Drei genussvolle Wandertage, je zwei Übernachtungen in zwei Hotels und den Gepäcktransport inkludiert das Winterwandern-Package, das vom 6. Jänner bis 28. Februar 2019 buchbar ist. Im Preis inkludiert sind vier Übernachtungen mit Halbpension in ausgewählten 3- und 4-Sterne-Hotels, der Gepäcktransport von Hotel zu Hotel sowie die Transfer vom/zum Bahnhof Bregenz oder Dornbirn. Das Package kostet ab 474,- Euro im Doppelzimmer mit Halbpension, ab 501,- Euro im Einzelzimmer. / www.bregenzerwald.at/winterwandern-bregenzerwald

Schräg: Die Georunde Rindberg in Sibratsgöll

An acht Stationen macht dieser Weg die Kraft der Natur sichtbar und erlebbar: Der Rundweg führt zur Parzelle Rindberg, wo sich vor einigen Jahren Berghänge in Bewegung gesetzt und tiefe Spuren hinterlassen haben. Am Weg liegt beispielsweise „Felbers schiefes Haus“. Das ehemalige Ferienhaus hat sich bei der Rutschung ohne nennenswerte Schäden 18 Meter talwärts bewegt. Das begehbare Objekt fasst die Ereignisse der Naturgewalten zusammen und stellt in der Ausstellung „Gewaltige Natur“ den Naturpark Nagelfluhkette vor. Die Rutschung thematisieren auch künstlerisch gestaltete Installationen, für die die Gestalter 2017 mit dem österreichischen Staatspreis für Design ausgezeichnet wurden. / www.bewegtenatur.at

Nordisch: Mit Huskys auf Tour

Marc Van Landeghem ist in Schoppernau mit seinen 14 Huskys zuhause. Seine Touren beginnen auf dem Hochtannbergpass bei Warth-Schröcken und in Schoppernau. Von hier fährt jeder Teilnehmer mit seinem Hundegespann über verschneite Hügel durch die idyllisch gelegene Landschaft. Die Ausfahrt dauert je nach Trail 1,5 bis 3 Stunden und kostet ab 300,- Euro für zwei Personen. Teilnehmen kann man außerdem an einer zwei- bis dreistündigen Schneeschuhwanderung, bei der ein Husky jeden Wanderer begleitet. Diese Tour findet ab vier Personen statt und kostet 70, Euro pro Person (mit Leih-Schneeschuhen). / www.huskytouren.at

Arktisch: Iglu bauen und darin übernachten

- Mit Sägen und Schaufeln ausgestattet machen sich die Teilnehmer von **Hittisau** aus auf den Weg, um mitten in der Winternatur einen Iglu zu bauen. Das Programm beginnt um 9 Uhr, um 17 Uhr kommt man zurück ins Dorf – oder verbringt die Nacht im Iglu. Die Teilnahme kostet 45,- Euro pro Person, mit Übernachtung, Abendessen und Frühstück 55,- Euro. / www.bewegend.com
- Wie man ein Iglu baut, kann man auch mit den Könnern vom Aktivzentrum Bregenzerwald rund um **Schnepfau** ausprobieren. Auf Schneeschuhen und mit GPS-Geräten geht's auf zur Expedition. Vor Einbruch der Dunkelheit wird das Iglu gebaut. Die Mindestteilnehmerzahl sind sechs Personen. / www.aktiv-zentrum.at/de/winter/iglubau

Idyllisch: Mit der Pferdekutsche oder dem Pferdeschlitten durch den Schnee

Warm eingepackt mit einer Pferdekutsche oder einem Pferdeschlitten auszufahren, ist immer wieder ein romantisches Erlebnis. Alle Anbieter finden sich im Bregenzerwald Winter-Reisebegleiter. Außerdem informieren die örtlichen Tourismusbüros über alle Möglichkeiten.

Luftig: Durch die Lüfte fliegen

Wer sich den Traum vom Fliegen erfüllen möchte, findet im Bregenzerwald eines der besten Fluggebiete Europas, das auch im Winter gerne befliegen wird. Beste Voraussetzungen bietet die „Niedere“ bei Andelsbuch bzw. Bezau und der Diedamskopf bei Au-Schoppernau. Tandemflüge bietet die Flugschule Bregenzerwald an. / www.gleitschirmschule.at

Sehenswertes rund um Baukultur & Handwerk.

Für das überraschende Miteinander von alter und neuer Holzarchitektur und für das innovative Handwerk ist der Bregenzerwald weitem bekannt. Unter dem Namen „Umgang Bregenzerwald“ geben Dorfrundgänge und Führungen auch im Winter Einblicke in gestalterische Besonderheiten. Als Schaufenster für die Bregenzerwälder Handwerks- und Gestaltungskultur versteht sich das Werkraumhaus in Andelsbuch. Tradition und Moderne kombinieren auch viele Hotels und Ferienhäuser.

Ein Holzhaus mit Satteldach und riesiger Fensterfront auf zwei Ebenen? Den ungewöhnlich transparenten Erweiterungsbau der Tischlerei Mohr in Andelsbuch hat der Vorarlberger Architekturpublizist Robert Fabach besucht. Und befindet: An jeder Kante, an jedem Handgriff, an Tisch, Stuhl oder Leuchte sind die gedankliche Sorgfalt und die ernste Liebe zum Material spürbar. Anzuschauen und nachzulesen im neuen Reisemagazin Bregenzerwald.

Zeitgenössische Baukunst

Glas und Holz sind die bevorzugten Baustoffe der zeitgenössischen Baukünstler. Holz ist seit jeher Baustoff im Bregenzerwald, denn in den Wäldern wächst reichlich davon. So haben sich die Bregenzerwälder Baukünstler und Handwerker eine große Fertigkeit im Umgang mit Holz erworben. Einst wie jetzt wird darauf geachtet, das Holz beim richtigen Mondzeichen zu schlagen und es langsam trocknen zu lassen, um es dann entsprechend seiner Natur zu verarbeiten. Für den Farbton der Fassaden sorgen im Laufe der Jahre Sonne und Regen. Heimisches Holz, angenehm duftend und behutsam behandelt, gibt Möbeln einen eigenen Charakter.

Die neuen Gebäude zeigen sich schnörkellos, mitunter fast provokant, mit einem erstaunlichen Reichtum an räumlichen und funktionellen Qualitäten. Genauso hoch wie der Anspruch an die Ästhetik ist jener an Energieeffizienz und Nachhaltigkeit. Zum Heizen und zur Warmwasseraufbereitung kommt in überdurchschnittlich hohem Maß erneuerbare Energie zum Einsatz: In vielen der 22 Gemeinden versorgen Biomasse-Heizwerke Häuser, Hotels und Wirtschaftshäuser mit Energie aus dem nachwachsenden Rohstoff Holz. Hackschnitzel und Sägereestholz erwärmen Räume und das Wasser. So sparen sich die Betriebe pro Jahr eine beachtliche Menge an Strom und Tausende Liter von Heizöl. Der Umwelt zugutekommen außerdem der deutlich verringerte CO₂-Ausstoß und die kurzen Transportwege. Denn Heizmaterial aus Holz ist im Bregenzerwald reichlich vorhanden.

Die ökologisch wert- und sinnvollen Baumaterialien sowie der bewusste Umgang mit Energie machen sich zum Beispiel am Raumklima sehr angenehm bemerkbar.

Weil die neuen Häuser auf alten Bautraditionen basieren, entsteht ein anregender Dialog. Modern gebaute Privathäuser, Hotels und öffentliche Bauten finden sich in jedem Ort.

TIPP: Umgang Bregenzerwald

Warum schaut es im Bregenzerwald so aus, wie es aussieht? Welche Werte und Ideen stecken hinter dem, was der Betrachter in den Dörfern und in der umgebenden Natur sieht und spürt? Einblicke in die Schaffensfreude der Bregenzerwälderinnen und Bregenzerwälder geben 12 Wege zur Gestaltung. Sechs Wege sind im Winter auf geräumten Wegen bzw. auf Winterwanderwegen begehbar, und zwar in Andelsbuch, Bizau, Hittisau, Krumbach, Mellau und Schopponau. Über wintertaugliche Wegvarianten in den anderen Dörfern informieren die örtlichen Tourismusbüros.

Auf jedem Rundweg lenken etwa 10 dezente, rostfarbene Säulen die Aufmerksamkeit auf ein Gebäude, auf die Kulturlandschaft, auf handwerkliche oder ökologische Details, auf Facetten künstlerischen, kulinarischen oder touristischen Schaffens. So gewinnt der Betrachter von

Schritt zu Schritt Einblicke in das gestalterische Schaffen im Bregenzerwald und erfährt, warum die Dinge so aussehen, wie sie aussehen. Über Details, von historischen Hintergründen bis zu den vielseitigen Varianten der praktischen Umsetzung, informieren ein begleitender Folder und ein Buch.

Geführte Rundgänge auf den Umgang Bregenzerwald-Wegen finden von Jänner bis April jeden Dienstag und Freitag statt. Jedes Mal trifft man sich in einem anderen Dorf, um 9.30 Uhr beim Tourismusbüro. Die Teilnahme ist kostenlos. / www.bregenzerwald.at/umgang-bregenzerwald

Handwerk und der Werkraum Bregenzerwald

Das enge und produktive Zusammenwirken von Architektur und Handwerk hat im Bregenzerwald eine lange Tradition. Die Baukünstler stammen vielfach aus Handwerkerfamilien oder sind selbst ausgebildete Handwerker. Das wirkt sich befruchtend auf das Miteinander aus. Tischler, Zimmerleute, Schmiede, Ofenbauer und Maler sind nicht einfach nur „bestbietende Befehlsempfänger“, sondern spezialisierte Partner beim Entwickeln der optimalen Lösung. So hat sich im Bregenzerwald parallel zur neuen Architektur eine eigenständige, design-orientierte Handwerkerszene entwickelt, deren Werke im In- und Ausland gefragt sind.

Rund 90 der innovativsten Handwerker – von Tischlern bis zu Textildesignern - haben sich im Werkraum Bregenzerwald zusammengeschlossen. Als gemeinsame Plattform organisiert der Werkraum Bregenzerwald Ausstellungen, Wettbewerbe, Vorträge und widmet sich der Forschung und Entwicklung. Ins Leben gerufen hat der Werkraum auch die „Werkraumschule“. Sie kombiniert eine fünfjährige Fachschule mit einer Lehre in unterschiedlichen Handwerksberufen.

Ende 2016 wurde der Werkraum von der UNESCO in das internationale „Register guter Praxisbeispiele für die Erhaltung des immateriellen Kulturerbes“ (Register of Good Safeguarding Practice) aufgenommen. / www.werkraum.at

TIPP: Das Werkraumhaus

Vor wenigen Jahren eröffnete im Zentrum von Andelsbuch das Werkraumhaus. Geplant hat das Haus, das sich als Schaufenster zur Bregenzerwälder Handwerks- und Gestaltungskultur und als Versammlungsort versteht, der bekannte Schweizer Architekt Peter Zumthor. Für den Entwurf, aber auch für die Idee, das Handwerk der Region in den Mittelpunkt zu stellen, wurde dem Werkraumhaus der Bauherrenpreis 2014 verliehen.

Im Werkraumhaus sind das ganze Jahr hindurch wechselnde Ausstellungen zu sehen (Informationen & Termine auf Seite 21). Es beherbergt außerdem einen Shop, wo Besucher Werkraum-Produkte kaufen können und eine Wirtschaft. Geöffnet ist das Haus von Dienstag bis Samstag von 10 bis 18 Uhr. / www.werkraum.at

TIPP: BUS:STOP Krumbach

Ein spannendes Projekt wurde im Frühling 2014 in Krumbach fertig gestellt. Die kleine Gemeinde hat renommierte Architekten aus der ganzen Welt eingeladen, sieben Busstationen – im lokalen Dialekt „Wartehüsle“ (Wartehäuschen) – zu gestalten. Seither erfreuen sich die neuen Busstationen nicht nur des Besuchs von Menschen, die sie tatsächlich als Wartehäuschen nützen, sondern auch der Bewunderung zahlreicher Architekturinteressierter aus nah und fern. Die sieben mitwirkenden Architekten kommen aus Russland, Norwegen, Belgien, Spanien, Chile, Japan und China; jeder Einzelne wurde von einem Vorarlberger Architekturbüro partnerschaftlich betreut.

Im Herbst 2014 wurde das Projekt beim „Staatspreis für Architektur“ mit einem Sonderpreis ausgezeichnet: für „ein charmantes und gelungenes Beispiel für die Kombination aus Architektur, Kunst und alltäglicher Bauaufgabe“. / www.kulturkrumbach.at

Neubauten und Umbauten 2018

- In **Mellau**, zentral gegenüber den Bergbahnen gelegen, eröffnete im Herbst 2018 das neue 4-Sterne-Hotel „**Die Wälderin**“ mit rund 100 Zimmern und großzügigem Wellnessbereich. Die neue Badelandschaft besteht aus zwei Innenpools und einem Gartenpool, der auch im Winter beheizt wird. Die moderne Saunawelt mit viel Holz, Glas und Licht bietet mehrere Saunen und Dampfbäder. / www.diewaelderin.at
- Im Juli eröffnete das **Hotel am Holand** in Au seinen neuen Wellnessbereich mit Saunen, großem Ruhebereich, Infrarotliegen, offenem Kamin, beheiztem Infinity-Außenpool mit Blick auf die imposante Kanisfluh sowie Kneipp- und Tauchbecken. Das Hotel heizt nun zu 100 Prozent umweltverträglich mit erneuerbarer Energie aus dem Hackschnitzel-Heizwerk. / www.amholand.at
- Das denkmalgeschützte **Hotel Gasthof Hirschen** in Schwarzenberg modernisierte 2018 acht Zimmer, so auch die König-Max Suite im Haupthaus. Neu wurde die Küche des Hauses, der Barbereich und der Landammannsaal wurden aufgefrischt. Die Umbauten geschahen unter dem wachsamen Auge der Vorarlberger Architektin Marika Marte, für die handwerkliche Umsetzung sorgten vor allem Betriebe aus Schwarzenberg und Umgebung. / www.hotel-hirschen-bregenzerwald.at
- Ein außergewöhnlicher Blickfang schmückt seit Herbst 2018 den Garten des **Hotel Gasthof Krone** in Hittisau. Als Hülle für eine finnische und eine Biosauna mit 60° C hat Architekt Bernardo Bader ein „Sauna-UFO“ entworfen. Zur Entspannung lädt der neue Ruheraum im Haus. Neu dazugekommen sind ein Skiraum mit Schuhtrockner und Wachstumstisch sowie ein Fahrradraum mit Ladestationen für E-Bikes. www.krone-hittisau.at
- Familie Greußing vom **Wohlfühlhotel Hirschen** in Schoppernau erneuerte zwischen April und Juli 2018 den gesamten Empfangsbereich mit Rezeption, Hotelhalle und Hotelbar. Auch die Saunalandschaft wurde vergrößert und modernisiert. www.hirschen.at
- In Damüls wurden die **Damüls Appartements** um ein fünftes Haus erweitert. / www.damuels-appartements.at
- Ein Neubau mit 65 Betten und Gasträumen ersetzt das bisherige **Haus Bergfrieden** in Damüls. Zum Essen bietet sich für Gäste des Hotel garni das gegenüberliegende „Almstüble“ an, das ebenfalls von Familie Bischof geführt wird. / www.almstueble.at
- Das **Hotel Alpenblume** in Damüls, das vor wenigen Jahren einen Teil seines Gebäudes modernisiert hat, baute eine Tiefgarage, drei zusätzliche Zimmer und renoviert zehn weitere Zimmer. / www.hotel-alpenblume.at
- Auch das **Haus Alpina** in Damüls renovierte sieben Gästezimmer und eine Ferienwohnung. www.alpina-damuels.at
- 64 Betten in dreizehn Appartements beherbergt das neue Appartementhaus „**Lux Alp Chalet**“ in Warth. / www.lechtalerhof.at/kontakt/LuxAlp-Apart-Chalet
- 29 Luxusapartments mit Hotelservice beherbergt die „**Pure – Mountain Residence**“ in Warth. / www.mountain-residences.com
- Zusätzliche Ferienwohnungen gebaut und eingerichtet haben in **Warth** außerdem Wolfegg Appartement mit Café/Bistro, Apart-Wolf-Arlberg sowie Bildegg Appartement. / www.wolfegg.at
- In **Schröcken** bietet das Hotel Jägerheim ab diesem Winter in der „Tannberg Lodge“ Appartements für insgesamt rund 30 Gäste. Im Dezember eröffnen die sieben großzügigen Ferienwohnungen, errichtet von Familie Stefan Jochum.

Nachhaltiges für die Umwelt.

Mit vorhandenen Ressourcen sorgsam zu wirtschaften, genießt in Vorarlberg und im Bregenzerwald einen hohen Stellenwert. Für warmes Wasser und warme Räume sorgen vielerorts Biomasse-Heizwerke.

Erneuerbare Energie

Wasserkraft ist in Vorarlberg der wichtigste Energieträger. Die Vorarlberger Kraftwerke AG (VKW) bzw. die Illwerke betreiben zahlreiche Wasserkraftwerke mit unterschiedlicher Leistung. Davon befinden sich 5 Kraftwerke an der Bregenzerache im Bregenzerwald. Architektonisch sehenswert und im Rahmen von Führungen zugänglich ist das Kraftwerk in Andelsbuch. Der Jugendstilbau wurde 1908 errichtet und war zu jener Zeit eines der größten und modernsten Kraftwerke in der Donau-Monarchie.

An die Ökostrom GmbH, eine Tochter der VKW, liefern sehr viele Erzeuger in ganz Vorarlberg Strom aus erneuerbarer Energie. Neben Wasser wird als Energieträger Biomasse und die Sonne genutzt. In vielen der 22 Gemeinden heizen Biomasseheizwerke Räume und wärmen das Wasser. Dort sind jeweils auch viele Beherbergungsbetriebe angeschlossen. Diese Biomasseheizwerke erzeugen Energie aus Holz, das im Bregenzerwald in ausreichendem Ausmaß vorhanden ist.

Energiesparmaßnahmen und ein weiterer Ausbau der Wasserkraft sollen dazu beitragen, dass Vorarlberg bis ins Jahr 2050 energieautonom wird.

Im Sinne der Nachhaltigkeit

Neben den kommunalen Biomasseheizwerken gibt es auch private Biomasseheizwerke wie jene, die das Gesundheitshotel Bad Reuthe, das Hotel Warther Hof in Warth und das Hotel Am Holand in Au betreiben. Bis zum Bau des Heizwerkes benötigte das Gesundheitshotel Bad Reuthe pro Jahr 200.000 Liter Heizöl. Dieses wird nun zur Gänze durch Biomasse ersetzt.

Auf umweltbewusste Maßnahmen setzen zahlreiche weitere Hotels im Bregenzerwald. Wie engagiert die Menschen im Bregenzerwald die moderne Art der Wärmeengewinnung aufgreifen, zeigt das Dorf **Damüls**. Rund 95 Prozent aller Gebäude im Einzugsgebiet des Biomasse-Heizwerkes, Privathäuser und Gästeunterkünfte, heizen mit Biomasse. Führungen ins örtliche Biomasseheizwerk bietet **Au-Schopperrnau** im Rahmen des Wochenprogrammes an.

Sparen und schützen

Der nördliche Teil des Bregenzerwaldes, regional „Vorderwald“ genannt, zählt zu den Energiemodellregionen Österreichs. Die acht Gemeinden haben sich in der „**Energieresion Vorderwald**“ zusammengeschlossen und setzen sich für eine zukunftsfähige Klima- und Energiepolitik ein. Ihre Themen sind unter anderem Energieeffizienz, die Förderung und Nutzung von erneuerbaren Energien, die Förderung energiebewusster Betriebe und die umweltfreundliche Mobilität.

Als **e5-Gemeinden** engagieren sich Doren, Langenegg, Krumbach, Hittisau und Sulzberg in besonderer Weise für Energieeffizienz und Klimaschutz. Langenegg nimmt dabei eine Vorreiterrolle ein. Die Gemeinde wurde bereits mehrfach für ihre Aktivitäten ausgezeichnet. Für Besucher macht Langenegg sein Engagement mit einem künstlerisch gestalteten „Energieweg“ und „Energieportalen“ sichtbar.

Treffpunkte für Kulturinteressierte.

Einblicke in historische und aktuelle Themen geben auch im Winter Ausstellungen. Konzerte und Lesesalons laden ein, bewegte Tage stilvoll ausklingen zu lassen. Cineastisches zeigt ein außergewöhnliches Kino. Auf Weihnachten stimmt der Schwarzenberger Advent ein.

Stimmungsvoll: Schwarzenberger Advent

Der „Schwarzenberger Advent“ (30. November bis Weihnachten) gilt als besonders stimmungsvoll. Das ist dem malerischen Dorf Schwarzenberg mit seinen denkmalgeschützten Häusern zu verdanken. Auf dem Programm stehen ein Konzert der Wiener Streichersolisten (2. Dezember), der kunsthandwerkliche Adventmarkt (30. November/1. Dezember), ein Konzert mit der Bradlberg Musig (7. Dezember), ein Konzert des Madrigalchors (9. Dezember) und eine Laternenwanderung zur Theresienkapelle (23. Dezember). www.schwarzenberg.at

Überraschend: Werkraumhaus in Andelsbuch

Das ganze Jahr hindurch zeigt das Werkraumhaus, ein Bau des bekannten Schweizer Architekten Peter Zumthor, wechselnde Ausstellungen.

Von 17. November bis 12. Jänner 2019 werden im Rahmen einer Sonderausstellung Kooperationsprojekte der Handwerksbetriebe des Werkraum Bregenzerwald mit internationalen Designschulen präsentiert. Gemeinsam mit Studierenden des Royal College of Art (RCA) in London wurden unter dem Titel „Designing Craft – Crafting Design“ experimentelle Wohnobjekte entwickelt, während mit dem Studiengang Manual & Material Culture / Design, Handwerk & materielle Kultur an der New Design University St. Pölten (NDU) vermarktbar Kleinserienprodukte umgesetzt wurden.

Geöffnet ist das Werkraumhaus, das auch einen Shop und eine Wirtschaft beherbergt, von Dienstag bis Samstag von 10 bis 18 Uhr. / www.werkraum.at

Vielseitig: Angelika-Kauffmann Museum Schwarzenberg

„Jerusalem 1904 – Eine künstlerische Pilgerreise des jungen Malers Bartle Kleber“ ist das Thema der Ausstellung, die vom 14. Februar bis 28. April von Freitag bis Sonntag jeweils von 14 bis 17 Uhr zu sehen ist. Der Bregenzerwälder Maler Bartle Kleber (1884-1953) unternahm als junger Maler eine abenteuerliche Reise in den Orient. Diese Reise stellt sich heute als eine der wichtigsten Abschnitte in Bartle Klebers Leben dar. Die Ausstellung zeigt parallel Artworks junger Schwarzenberger KünstlerInnen über das Jerusalem von 2018, die anlässlich einer Bartle Kleber Ausstellung im Österreichischen Hospiz in Jerusalem entstanden sind. Im einstigen Wohnteil des alten Bregenzerwälder Holzhauses gibt das Heimatmuseum Einblicke in die Wohnkultur des 18. und 19. Jahrhunderts. / www.angelika-kauffmann.com

Ambitioniert: Frauenmuseum in Hittisau

Das Frauenmuseum in Hittisau, 2017 mit dem Österreichischen Museumspreis ausgezeichnet, ist ein schönes Beispiel moderner Holzarchitektur des Architektenduos cukrowicz.nachbaur. Es ist das einzige Frauenmuseum Österreichs und macht das Kulturschaffen von Frauen sichtbar. Zu sehen sind wechselnde Ausstellungen zu kulturhistorischen, gegenwartskünstlerischen und gesellschaftspolitischen Themen. Ein Team von Frauen aus Hittisau setzt sich intensiv mit den Ausstellungsinhalten auseinander und vermittelt diese direkt und authentisch.

Vor einhundert Jahren endete der Erste Weltkrieg. Aus diesem Anlass zeigt das Museum ab 28. Oktober 2018 die Ausstellung „Frauen im Gegenüber / Donne di fronte“. Das Konzept dazu stammt vom Innsbrucker Künstler Maurizio Bonato, der sich seit Jahren mit Briefen, Fotos und Selbstzeugnissen von und an Frauen aus jener Zeit beschäftigt. Bilder und Texte sprechen von der Verantwortung der Frauen für das männerlose Heim, von ihren Sorgen und ihrem Alltag. Geöffnet ist das Museum am Donnerstag von 14 bis 17 Uhr, von Freitag bis Sonntag von 10 bis

12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr. Führungen finden jeden Montag um 18 Uhr und jeden ersten Sonntag im Monat um 17 Uhr statt. / www.frauenmuseum.at

Erstaunlich: Franz Michael Felder Museum

Franz Michael Felder (1839-1869) war Bauer, Literat und Sozialreformer und ist eine der bedeutendsten historischen Persönlichkeiten des Bregenzerwaldes. Die Ausstellung im Zentrum von Schoppernau ist ein Streifzug durch sein kurzes Leben. Einblicke geben Originalschriftstücke, Hörstationen, Zitate und Bilder.

Die Öffnungszeiten: montags von 16 bis 18 Uhr, donnerstags von 9 bis 11 Uhr, freitags von 17 bis 19 Uhr, sonntags von 9.30 bis 11.30 Uhr (feiertags geschlossen). / www.au-schoppernau.at

Nostalgisch: Vorarlberger FIS Skimuseum Damüls

Das kleine Museum im ehemaligen Pfarrhof von Damüls befasst sich mit der Ortsgeschichte und dem Wintersport. Vom 11. Dezember bis 19. April 2019 zeigt das FIS-Skimuseum eine Ausstellung zum Thema Skirennlauf. Geöffnet ist der Pfarrhof dienstags und freitags von 15 bis 18 Uhr sowie auf Anfrage. / www.damuels.travel

Anregend: Musik- und Lesesalons

War es einst der „5 o'clock tea“, der nach einem Skitag gehobene Unterhaltung bot, so sind es heute abendliche Musiksalons, die verschiedene Hotels gestalten.

- Unter dem Motto „Wälderness“ konzertieren an ausgewählten Donnerstagen (von Dezember bis März) im **Hotel Gasthof Hirschen Schwarzenberg** erlesene Jazz-, Blues-, Rock- und neue Volksmusik-Ensembles mit Geheimtipp-Charakter. / www.hotel-hirschen-schwarzenberg.at
- Das **Hotel Gasthof Krone in Hittisau** veranstaltet mit dem Ensemble 89 vierteljährlich „Literatur am Samstagnachmittag“. Vorgetragen werden jeweils literarische Leckerbissen. Dazu gibt es Kaffee, Tee und Kuchen. / www.krone-hittisau.at
- „Krone trifft Kunst“ ist das Motto der Hauskonzerte im **Hotel Krone in Au**, die junge Künstler gestalten. Hotelier Walter Lingg lädt außerdem regelmäßig zu Führungen mit Orgelkonzert in die Auer Dorfkirche ein. / www.krone-au.at

Beschwingt: Après-Ski in Warth-Schröcken

Mit Musik und gepflegtem Après Ski klingen Skitage beim Hotel Steffisalp in Warth aus. Rock und Pop-Acts, Blues und Irish Folk, live gespielt, locken jeden Samstag ab 15 Uhr zu „Ski & Concert“ (9. Februar bis 20. April). Konzert-Schauplatz ist die Open Air Bühne auf 1.495 Metern Höhe. / www.skiandconcert.at

Vom 12. Jänner bis Saisonende erklingt außerdem in der S1 Ski-Lounge jeden Samstag ab 14.30 Uhr Live-Musik oder ein DJ legt auf. / www.s1skilounge.at

Originell: Bahnhof Andelsbuch

Der Bahnhof Andelsbuch wurde vor mehr als 100 Jahren erbaut. Er ist eines der letzten bestehenden historischen Bahnhofsgebäude der ehemaligen Bregenzerwald Bahn.

Das Haus wurde behutsam renoviert und vergrößert. Unter dem Motto „Ankommen, Aufenthalt und Begegnung“ veranstaltet hier der Kulturverein Bahnhof rund ums Jahr Konzerte, Lesungen und Ausstellungen. / www.bahnhof.cc

Vielschichtig: Jöslar Andelsbuch

Wirtshaus, Laden, Kino – vor allem als Begegnungsstätte versteht sich der „Jöslar“ in Andelsbuch. Der Laden bietet eine kleine, feine Auswahl an exquisiten und handgemachten Stücken aus aller Welt. Im Wirtshaus wird am Freitag und Samstagvormittag – mit Voranmeldung - Frühstück serviert, später gibt es warme, belegte Brote. An einigen Abenden sorgen DJs für anregende Unterhaltung. Jeden ersten Sonntag im Monat zeigt das Kino Cineastisches. / www.joeslar.at

Genussvolles aus Küche & (Käse-)Keller.

Genießer erfreut der Bregenzerwald mit einer Vielzahl von Wirtshäusern und Restaurants, die für ihre gute Küche bekannt sind. Ganz typisch für die Region sind Käsespezialitäten, vor allem die würzigen Alp- und Bergkäse. Wer Bewegung und regionale Genüsse kombinieren möchte, begibt sich auf eine kulinarische Winterwanderung.

Welche wunderbaren Kreationen entstehen, wenn sich der international erfahrene Junghotelier und sein Küchenchef „austoben“, erzählt das neue Reisemagazin Bregenzerwald. Im Hotel Hirschen in Schwarzenberg tüfteln Hausherr Peter Fetz und der Koch Jonathan Burger an Speisen, die geschmacklich zünden wie ein Feuerwerk.

Mit der Natur. Für die Natur.

Die Bregenzerwälder Landwirtschaft ist das Rückgrat für die Erhaltung und die Pflege der Kulturlandschaft. Die Grundlage dafür und eine Besonderheit ist die seit Jahrhunderten gepflegte 3-stufige Bewirtschaftung der Weiden. Nach der Schneeschmelze grast das Vieh die Talweiden ab. Dann geht es aufs „Vorsäß“, eine Art Mittelstation, im Hochsommer auf die Hochalpe und dann etappenweise wieder zurück in den heimischen Stall. Vorteil dieses „Nomadentums“ ist neben der Erhaltung der Kulturlandschaft die optimale Nutzung der Weideflächen. Dazu kommt, dass Alpweiden mit ihren vielen Kräutern die gesündeste Ernährung für Milchkühe bieten. So wird die silofreie Milch (Heumilch) besonders geschmackvoll und aromatisch, die ideale Voraussetzung für den würzigen Bregenzerwälder Bergkäse.

Die Zukunft der klein strukturierten Landwirtschaft zu sichern – 29 Kühe zählt ein Bauer im Durchschnitt – hat im Bregenzerwald branchenübergreifende Bedeutung. Dementsprechend eng ist die Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft, Tourismus und Handel. Auch Initiativen wie die KäseStrasse Bregenzerwald tragen dazu bei. Das Bewusstsein, hochwertige Lebensmittel aus bäuerlicher Produktion zu verwenden, ist groß. Groß ist auch die Produktpalette: von exzellenten Käsen über köstliche Joghurts, Fleisch- und Speck-Spezialitäten bis zu Edelbränden und Kosmetik aus Molke.

Im Frühling 2011 wurde die Dreistufenlandwirtschaft im Bregenzerwald in die österreichische Liste des **Immateriellen Erbes der Menschheit der UNESCO** aufgenommen.

Käse-Spezialitäten

Das kulinarische Aushängeschild ist der Bregenzerwälder Alp- und Bergkäse, ein schmackhafter Hartkäse, der umso würziger schmeckt, je länger er reift. Hergestellt wird der Käse in 17 Dorfsennereien und – im Sommer – auf rund 70 Sennalpen. Zu den lokalen Spezialitäten zählen außerdem Rohmilch-Emmentaler, Camemberts, Kuh-, Schaf- und Ziegenkäse sowie der Bachensteiner, ein Rotschmierweichkäse. Außerhalb Vorarlbergs so gut wie unbekannt ist der „Alpzieger“ aus Molke, der seine typische grüne Farbe über 40 verschiedenen Kräutern verdankt. Eine Rarität ist der „Gsig“ oder „Sig“, der wegen seiner braunen Farbe auch als Wälder-Schokolade angepriesen wird. Dabei handelt es sich um karamellisierten Milchezucker, den man pur essen kann oder für Desserts verwendet.

KäseStrasse Bregenzerwald

Die Käsestraße ist keine Straße im herkömmlichen Sinn, sondern ein Zusammenschluss von Experten unterschiedlichster Disziplinen. Die Mitglieder – unter anderem Sennereien, Käsewirte, Bauernhöfe mit Ab-Hof-Verkauf – organisieren auch im Winter Veranstaltungen, laden zu Verkostungen und weihen in die Geheimnisse der Käseproduktion ein. Stationen an der KäseStrasse sind neben Wirtshäusern und Sennereien zum Beispiel: der moderne Käsekeller in Lingenau, in dem rund 33.000 Käselaike reifen; das Käsehaus in Andelsbuch, das an sieben Tagen in der Woche geöffnet ist und die ganze Bandbreite an Bregenzerwälder Käsen und

Köstlichkeiten zum Verkauf anbietet und die Sennschule in Egg, wo man in einem Kurs seinen eigenen Frischkäse herstellen kann.

Eine besondere Attraktion an der KäseStrasse ist das Anwesen von Familie Metzler in Egg. Zusätzlich zur Sennschule entstand vor wenigen Jahren der erste offene Schau Stall Vorarlbergs, der Kühe und Ziegen beherbergt. Neu seit 2017 ist das Gebäude, in dem Besucher mit allen Sinnen miterleben, wie aus Molke und Kräutern Naturkosmetik entsteht. Zu Führungen kann man sich jederzeit anmelden. Interessierte können zudem Melkkurse belegen. Gern besuchte Stationen sind auch die Wirtshäuser und Hotels, die Mitglieder der KäseStrasse sind. Die meisten dieser Käsewirte bieten ihre Köstlichkeiten in typischen Bregenzerwälder Häusern an. / www.kaesestrasse.at

Käsekeller Lingenau

Ein Blick in den modernen Käsekeller in Lingenau weckt Erstaunen. Knapp 33.000 Käselaike lagern hier zur Reifung. Vom Foyer aus kann man zuschauen, wie ein Roboter den Käse pflegt. Jeder Laib wird einzeln von den 55 Meter langen Regalen aus Fichtenholz gehoben, mit Salzwasser gebürstet und wieder zurückgelegt. Außerdem gibt es einen kleinen Shop, in dem Käse und Produkte aus der Region erhältlich sind. Der Käsekeller ist von Dienstag bis Freitag von 10 bis 17 Uhr, samstags von 10 bis 16 Uhr geöffnet. / www.kaesestrasse.at

Sennhaus Rehmen

Das „Rehmer Sennhus“ hat mit dem erfahrenen Senner Hermann Berchtold einen gleichermaßen innovativen wie traditionsbewussten Besitzer. Er stellt Käse nach alter Weise her, damit diese Produktionsart erhalten bleibt. Statt mit modernen Maschinen arbeitet er mit Käseharfen und Käsetüchern – so, wie es heute fast nur noch auf den Alpen praktiziert wird. Die Käselaike werden von Hand gebürstet und gesalzen. Wiederentdeckt hat Hermann Berchtold außerdem den „Seagen“, die Sennsuppe, die er neben anderen Raritäten wie „Gsig“ und Zieger verkauft. Als Sennsuppe bezeichnet man jene Flüssigkeit, die nach dem Abschöpfen des Käsebruchs übrig bleibt und in einem speziellen Verfahren weiter bearbeitet wird. „Seagan“ besteht hauptsächlich aus Molke, ist reich an Milcheiweiß, fettarm und wirkt gut für den Magen und die Verdauung.

Ausgezeichnete Restaurants

Auszeichnungen von Gault Millau und A la Carte bzw. von beiden Gourmetführern tragen folgende Restaurants und Gasthöfe:

- In Au: das Hotel Krone in Au, das Hotel Adler
- In Bezau: Restaurant „Goldstück“ im Gams, Genießer- und Kuschelhotel
- In Bizau: das Biohotel Schwanen, das zudem einen Hildegard-von-Bingen-Schwerpunkt setzt
- In Hittisau: das Hotel Gasthof Krone, das Romantikhôtel Das Schiff
- In Krumbach: das Restaurant s'Schulhus, der Gasthof Adler
- In Langenegg: das Hotel Krone
- In Lingenau: das Hotel Wälderhof
- In Mellau: das Gasthaus zur Sonne im Sonne Lifestyle Resort
- In Schwarzenberg: das Hotel Gasthof Hirschen, das Restaurant Gasthof Adler sowie das Gasthaus Alte Mühle

NEU „Achtzehnuhr“ im Café Deli des Hotel Bären in Mellau

Mit dem Café Deli ist im Hotel Bären in Mellau ein beliebter modern-urbaner Treffpunkt für Gäste und Einheimische mitten am Dorfplatz entstanden. „Achtzehnuhr“ heißt das frische Format für kulinarische Abende, an denen Gastköche und Produzenten zu bestimmten Themen kochen und sprechen. Etwa alle sechs Wochen wird bei Kerzenschein ein feines 4-Gänge-Menü aus regionalen Zutaten in gemütlicher Atmosphäre serviert. Für die genussvolle Idee und Umsetzung erhielten Gastgeber Maria und Josef Frick vom Hotel Bären bei den Vorarlberger Tourismus-Innovationen 2018 einen Anerkennungspreis. / www.baerenmellau.at

Das Sonntagsgasthaus

Der **Adler in Großdorf** hat nur sonntags geöffnet. Am Herd bereiten Kochfreudige – Hobbyköche und –köchinnen ebenso wie Berufsköchinnen und –köche aus nah und fern - ihre Lieblingsgerichte zu und tischen ein 3-gängiges Menü auf. Selbst gebackenes Brot und Kuchen nach bestgehüteten Familienrezepten sind selbstverständlich. Zu genießen gibt es außerdem ausgewählte Spezialitäten aus Italien, der Zweitheimat der Gastgeberin Irma Renner. / www.adler-grossdorf.at

TIPP Kulinarisch Winterwandern

Einen Genuss in jeder Hinsicht bieten die kulinarischen Winterwanderungen. Die individuell bei Bregenzerwald Tourismus buchbaren Tagestouren inkludieren das Frühstück, Mittagessen und Dessert – jedes Essen wird in einem anderen Berggasthaus oder Restaurant serviert. Zur Wahl stehen Wanderrouten in Hittisau/Hochhäderich, Mellau-Bizau-Bezau und Sibratsgfall-Schönenbach. Die Tagestouren kosten ab 44,- Euro pro Person. / www.bregenzerwald.at/kulinarisch-winterwandern-im-bregenzerwald

Frau Kaufmann kocht und verkauft Köstliches

Regionale und saisonale Spezialitäten, zubereitet nach alten Rezepten mit zeitgemäßen Änderungen, sind das Thema von Karin Kaufmann. Für ihre Kochrunden hat sie das typische und liebevoll renovierte Bregenzerwälder Gasthaus Engel in Egg passend umgestaltet. Hier trifft man sich mehrmals pro Monat zu Kochrunden.

Karin Kaufmann hat im „Engel“ auch einen eigenen Laden eingerichtet, in dem sie Gewürze, Backmischungen, Ausgesuchtes und Selbstgemachtes anbietet sowie Küchenzubehör, das sie mit Bregenzerwälder Handwerkern entwickelt hat, wie zum Beispiel ein Backerbsen-Sieb. Über die Website ist ein Online-Shop zugänglich. / www.fraukaufmann.at

Moorwirte Krumbach

Krumbach hat vor einigen Jahren seine Moore zugänglich gemacht. Für vier Krumbacher Gastronomen war das der Anlass, sich dem Thema Moor zu widmen. Mindestens eine Speise mit Bezug zum Moor findet sich ganzjährig auf ihren Speisekarten. Dazu gibt es einen saisonalen Moordrink, der mit Düften und Aromen aus dem Moor überrascht. / www.krumbach.at

Handelskette Sutterlüty: Regional und klimaneutral

Im Bregenzerwald zuhause ist das Handelsunternehmen Sutterlüty, das 23 Standorte in Vorarlberg betreibt und rund 700 Mitarbeiter/-innen zählt. Die Kooperation und Vernetzung mit regionalen Partnern sowie Nachhaltigkeit spielen für das Familienunternehmen eine bedeutende Rolle. In den Regalen finden sich rund 3.000 Produkte aus Vorarlberg und dem Bodenseeraum, mehr als ein Drittel des Umsatzes wird damit erzielt. Das Unternehmen baut seine Standorte selbst und nach green building-Standards. Seit 1.1.2016 hat Sutterlüty seinen gesamten Betrieb CO₂-neutral gestellt und ermöglicht es seinen Kunden damit, in 100 Prozent klimaneutralen Märkten einzukaufen. Das Unternehmen hat sich das Ziel gesetzt, bis 2025 der Supermarkt mit dem kleinsten ökologischen Fußabdruck zu werden. / www.sutterlueyty.at

Verwöhnendes für den Körper und die Sinne.

Wohltuende Programme und Behandlungen bieten die Bregenzerwälder Gesundheits- und Wohlfühlhotels an. Einige Wellnessbereiche sind auch für Tagesgäste zugänglich. Pflgendes entsteht aus Kräutern, Molke und Honig.

Die Gesundheits-Experten

Fünf Bregenzerwälder Hotels sind auf klassische Kur- und Gesundheitsprogramme spezialisiert.

- Das **Gesundhotel Bad Reuthe** mit seinem großzügigen und modernen Spa, wo neben anderen Heilmitteln frisch gestochenes Moor zum Einsatz kommt. / www.badreuthe.at
- Auf Fastenkuren und Kneippanwendungen versteht sich das **Kur- und Gesundheitshotel Rossbad Krumbach** besonders gut. / www.rossbad.com
- Heilfasten und Basenfasten bietet die Pension Engel in Hittisau an. / www.fastenkur.at
- Entschlackungs- und Wohlfühlprogramme nach der Lehre von Hildegard von Bingen kann man im **Hotel Schwanen in Bizau** buchen. / www.schwanen.at
- Gesundheitstrainings offeriert das **Hotel Quellengarten in Lingenau**. / www.quellengarten.at

Wellness mit Ausblick

Über Spas im Stil der modernen Vorarlberger Architektur verfügen folgende Hotels:

- Großzügig, hell und neu ist das Spa im Hotel „Die Wälderin“. Das Hotel bei der Talstation der Mellaubahn wurde im Herbst 2018 neu eröffnet. / www.diewaelderin.at
- Modern-elegant präsentiert sich das Sonne Lifestyle Resort in Mellau mit seinem großzügigen comfort zone Spa. / www.sonnemellau.com
- Viel Platz bietet das Da-Vinci-Spa mit „Hot-Spot“, „Cool-Pool“ und Warmwassergrotte im Gams, Genießer- und Kuschelhotel in Bezau. / www.hotel-gams.at
- „Luxuriöse Einfachheit“ zeichnet das Hotel Post in Bezau aus, das mehrere Auszeichnungen zählt. / www.hotelpostbezau.com
- Mit herrlichem Weitblick auf die Berge entspannt man im Sky-Spa im Hotel Krone in Au. / www.krone-au.at
- Hell und offen mit Blick bis zu den Schweizer Bergen erholt man sich im Sunset-Spa des Wellnesshotels Linde in Sulzberg. / www.wellnesshotellinde.at
- Im Hotel Schiff in Hittisau verwöhnt Gastgeberfamilie Metzler nicht nur kulinarisch auf hohem Niveau. Im Entspannungsbereich mit Außenpool, Saunen, Dampfbad und Garten lässt es sich wunderbar ruhen. / www.schiff-hittisau.com
- 1.500 m² groß ist der Wellnessbereich mit Hallenbad, Panoramasauna und vielem mehr im Damülser Hof. / www.damuelserhof.at
- Stilvoll modern präsentiert sich das Steffispa im Sporthotel Steffisalp in Warth. / www.steffisalp.at
- Vom Erlebnishallenbad des Hirschen Wohlfühlhotels in Schoppernau reicht der Blick hinaus in die Natur. / www.hirschen.at
- Mit Blick auf die Berge und in Richtung Süden ruhen und schwimmen Gäste im Hotel St. Hubertus in Egg-Großdorf. / www.sthubertus.at

Kosmetik aus der Natur

Natürliche Heil- und Schönheitsmittel haben im Alpenraum eine lange Tradition. Auf altes Wissen, kombiniert mit modernen Erkenntnissen, setzen drei Experten.

- **Familie Metzler** entdeckte mit der Molke ein altes Naturheilmittel wieder. Molke entsteht beim Käsemachen, ist frei von Fett und Eiweiß und enthält zahlreiche Nährstoffe und Vitamine. Aus Molke produziert das innovative Familienunternehmen feine Körperpflegeprodukte und Getränkepulver, die es auch online zu kaufen gibt. / www.molkeprodukte.com

- Eine eigene Kosmetiklinie hat **Susanne Kaufmann** entwickelt. Klare Optik und Essenzen aus der Bregenzerwälder Natur bestimmen ihre Produkte. Zu kaufen gibt es sie im Hotel Post in Bezau, das Susanne Kaufmann führt, im Werkraumhaus in Andelsbuch, bei diversen Partnern im In- und Ausland sowie im Online-Shop. / www.susannekaufmann.com
- Die **Familie Bentele**, seit Herbst 2017 in einem neuen Gebäude mit Besucherzentrum in Alberschwende zuhause, erzeugt die WERBINA-Honig-Pflegeserie. Der verwendete Honig, liebevoll in Handarbeit verarbeitet, stammt von den eigenen Bienenvölkern. Honig ist sehr gut hautverträglich, revitalisiert und verströmt einen angenehmen Duft. / www.gsiberger.at

Selber Seifen sieden

Seine eigene Seife kann man in Au-Schopperrau sieden. Ausgesuchte Fette und Öle, Natronlauge und Schopperrauer Quellwasser dienen als Grundlage. Blüten und Kräuter aus dem Garten der Workshopleiterin und von umliegenden Bergwiesen geben den Seifen Farbe, Textur, pflegende und wohltuende Eigenschaften.

Die Workshops finden jeden Dienstag um 19.30 Uhr statt (23. Jänner bis 27. März) und dauern ca. drei Stunden. Die Teilnahme inklusive Zutaten und Manuskript mit Rezepten kostet 45,- Euro pro Person. / www.au-schopperrau.at

APP-TIPP: Wo befindet sich die nächste Apotheke? Welche Arztpraxis ist geöffnet, welcher Physiotherapeut ist im Dienst? Auskunft gibt die kostenlose App „Wälderdoc“, die man sich auf www.waelderdoc.at herunterladen kann.

Was bringt der Sommer 2019?

Schubertiade Schwarzenberg: Von 22. bis 30. Juni und von 24. August bis 1. September 2019 finden im Rahmen der Schubertiade Schwarzenberg wieder zahlreiche Konzerte und Meisterkurse statt. Herausragende Künstler konzertieren im Angelika Kauffmann Saal. Schubertiade-Arrangements mit Hotel und Konzertkarten können bei Bregenzerwald Tourismus gebucht werden. / www.bregenzerwald.at und www.schubertiade.at

Bregenzer Festspiele: Von 17. Juli bis 18. August 2019 spielen die Bregenzer Festspiele auf der Seebühne die Oper „Rigoletto“ von Giuseppe Verdi. Im Festspielhaus sowie an weiteren Veranstaltungsorten zu sehen und zu hören gibt es außerdem Opern, Orchesterkonzerte und verschiedene weitere Aufführungen. / www.bregenzerfestspiele.com

Berg-Erlebnisse inklusive: Im Bregenzerwald führen Wanderwege zu den schönsten Plätzen und erzählen Geschichten. Auf den Bergen finden regelmäßig stimmungsvolle Veranstaltungen statt. Die „Eintrittskarte“ zu diesen Bergerlebnissen ist die Bregenzerwald Gäste-Card. Sie gilt für beliebig viele Ausflüge mit den Bergbahnen, für umweltfreundliche Fahrten mit den öffentlichen Bussen und für erfrischend-entspannende Stunden in den Freibädern. Die Bregenzerwald Gäste-Card erhalten alle Gäste, die zwischen 1. Mai und 31. Oktober 2019 drei oder mehr Nächte in den 24 Partnergemeinden verbringen. Sie ist im Übernachtungspreis inkludiert. / www.bregenzerwald.at/bregenzerwald-gaeste-card

Winter im Überblick

Lage	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nord-östlicher Teil des Bundeslandes Vorarlberg zwischen Bodensee und Arlberg
Größe	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 550 km², 22 Dörfer mit rund 30.000 Einwohnern
Unterkünfte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 15.000 Gästebetten - vom 4-Sterne-Hotel bis zum Bauernhof, ▪ 5 Campingplätze (Au, Bezau, Riefensberg, Egg-Schetteregg, Sibratsgfäll)
Skifahren	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bregenzerwald: 88 Lifte und Seilbahnen und 247 km Pisten (davon 94 km blaue, 119 km rote, 34 km schwarze Pisten) ▪ Mehr Komfort im Skigebiet Damüls-Mellau bringt seit drei Jahren die Mellaubahn, eine 10er-Gondelbahn. In Oberdamüls ersetzt seit diesem Winter ein Sechser-Sessellift einen Zweier-Lift. ▪ Eine Bergbahn verbindet Warth-Schröcken mit Lech Zürs am Arlberg sowie dem gesamten Ski Arlberg-Gebiet. ▪ 3-Täler-Skipass: gültig für alle Skigebiete im Bregenzerwald, Großen Walsertal, Lechtal sowie einige Gebiete im Allgäu (D). Ermäßigter Arlberg-Skipass für 3-Täler-Skipass-Inhaber.
Ski & Board	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Damüls-Mellau: Snowpark Damüls ▪ Diedamskopf Au-Schopperrau: Diedamspark ▪ Warth-Schröcken: Funslope-Steffisalp
Ski- und Snowboardschulen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 13 Skischulen und Skikinderschulen ▪ 4 Gäste-Kindergärten
Ski- und Ortsbusse	<ul style="list-style-type: none"> ▪ für Inhaber von Skipässen oder Gästekarten in den meisten Orten gratis zu benutzen. Ortsbusse verkehren in Au-Schopperrau, Warth-Schröcken, Damüls und Mellau.
Skiverleih	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sportfachgeschäfte in 13 Orten, in Schopperrau, Damüls, Mellau, Warth, Schröcken, am Hochhäderich und am Bödele direkt bei den Talstationen der Bergbahnen
Langlaufen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Über 320 km Loipen (220 km klassisch und 106 km klassisch) ▪ Langlaufschulen
Winterwandern	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 310 km präparierte und beschilderte Winterwanderwege
Indoor-Sport	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 Tennishalle in Bezau (mit Tennisschule) ▪ Kegelbahnen, Billard ▪ Kletterhalle (Dornbirn)
Outdoor-Sport	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 Flugschule
Wellness	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 3 öffentliche Hallenbäder und Wellnesszentren (Gesundhotel Bad Reuthe, Vitalhotel Quellengarten in Lingenau, Wellnesshotel Linde in Sulzberg)
Museen und Ausstellungen (auch im Winter geöffnet)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Werkraumhaus in Andelsbuch ▪ Vorarlberger FIS Skimuseum Damüls ▪ Franz Michael Felder Museum in Schopperrau ▪ Frauenmuseum in Hittisau – Ausstellung ▪ Angelika Kauffmann Museum in Schwarzenberg